



SCAN BY

I.O.U.

Walter Moers

Hey!



Eichborn-Verlag

Wie alles anfing:



Walter Moers ist 1957 in Mönchengladbach geboren. Seit 1975 verschiedene Jobs. 1979 Beginn einer kaufmännischen Lehre im Textilgewerbe. Auto-didaktische Studien. 1984 erste Veröffentlichung bei Beltz & Gelberg. 1985 erschien mit großem Erfolg seine Strip-Sammlung »**AHA!**« bei uns. Darüber wurden NDR- und WDR-Fernsehen auf ihn aufmerksam. Wirklich: Walter ist groß im Kommen...

Der Autor im Jahre 1959. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus...

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Moers, Walter:
Hey! / Walter Moers. –Frankfurt am Main :
Eichborn, 1986.
ISBN 3-8218-1827-1

- 1. Auflage, Februar 1986
- 2. Auflage, November 1986
- 3. Auflage, April 1987

© Vito von Eichborn GmbH & Co Verlag KG, Frankfurt am Main, Februar 1986.
Gesamtherstellung Fuldaer Verlagsanstalt GmbH. ISBN 3-8218-1827-1.
Verlagsverzeichnis schickt gern: Eichborn Verlag, D-6000 Frankfurt 70

Hey, Sie..!

Ja, **Sie!** – Sagen Sie mal :
gehören Sie etwa auch zu denen,
die meine Comics **verschmähen?**
Hm?



Die mir mangelnde Detailbesessenheit
vorwerfen? Die üppige Dekorationen und
akribisch ausgemalte Hintergründe ver-
missen? Die angeekelt auf die anatomischen
Verkrüppelungen meiner Figuren weisen,
wie auf **schwärende Wunden?** Hä?



Die meinen, mein Werk sei
ungestalt, schablonenhaft und roh?
Ja? – **Dann haben Sie doch ab!!**



**Und lassen Sie sich
ja nicht wieder blicken!!!**



Und **Sie?** Sie nicht? – Ach nee!
Ihnen graust's wohl vor garnichts?
Was lungern Sie dann noch hier 'rum?
Tun Sie, was Sie nicht lassen können!
Na Los: blättern Sie schon um...



Yvonne



Liebe Yvonne,
schon aus der Tatsache, daß ich diesen Brief nicht wie üblich mit der Hand, sondern mit der Schreibmaschine verfasse, dürfte Dir erhellen, daß meine Gefühle für Dich nunmehr erkaltet sind.



Das heißt, erkaltet ist wohl nicht der rechte Ausdruck für jenes Gefühl der bodenlosen Gleichgültigkeit, das mich ankommt, wenn ich an Dich denke. Nein, Dein Name erinnert mich mehr an diesen Geschmack von Pappe und Fäulnis, den man im Munde trägt, wenn man nach einer durchzechten Nacht mit einem Riesenkater aufwacht...

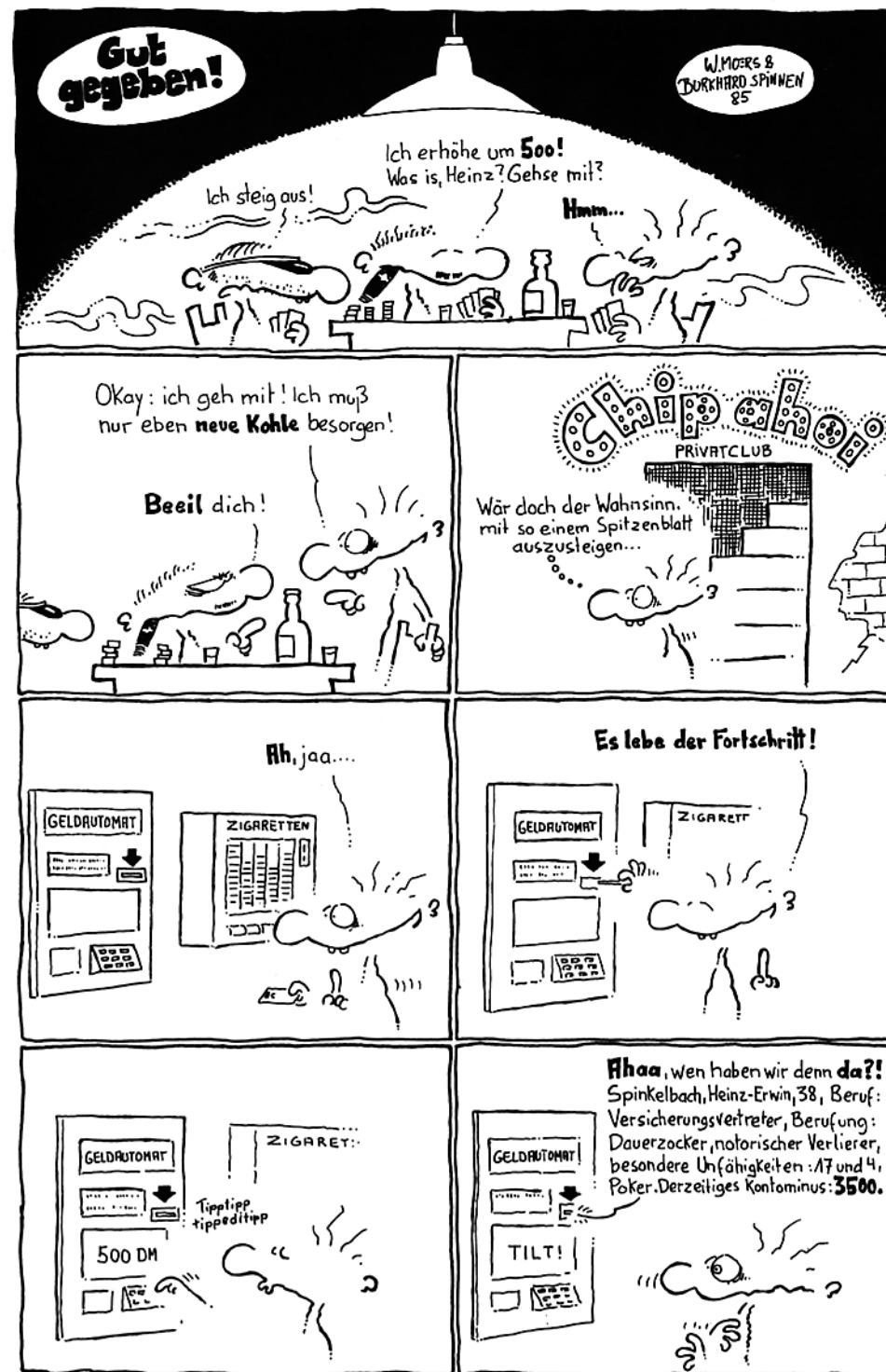
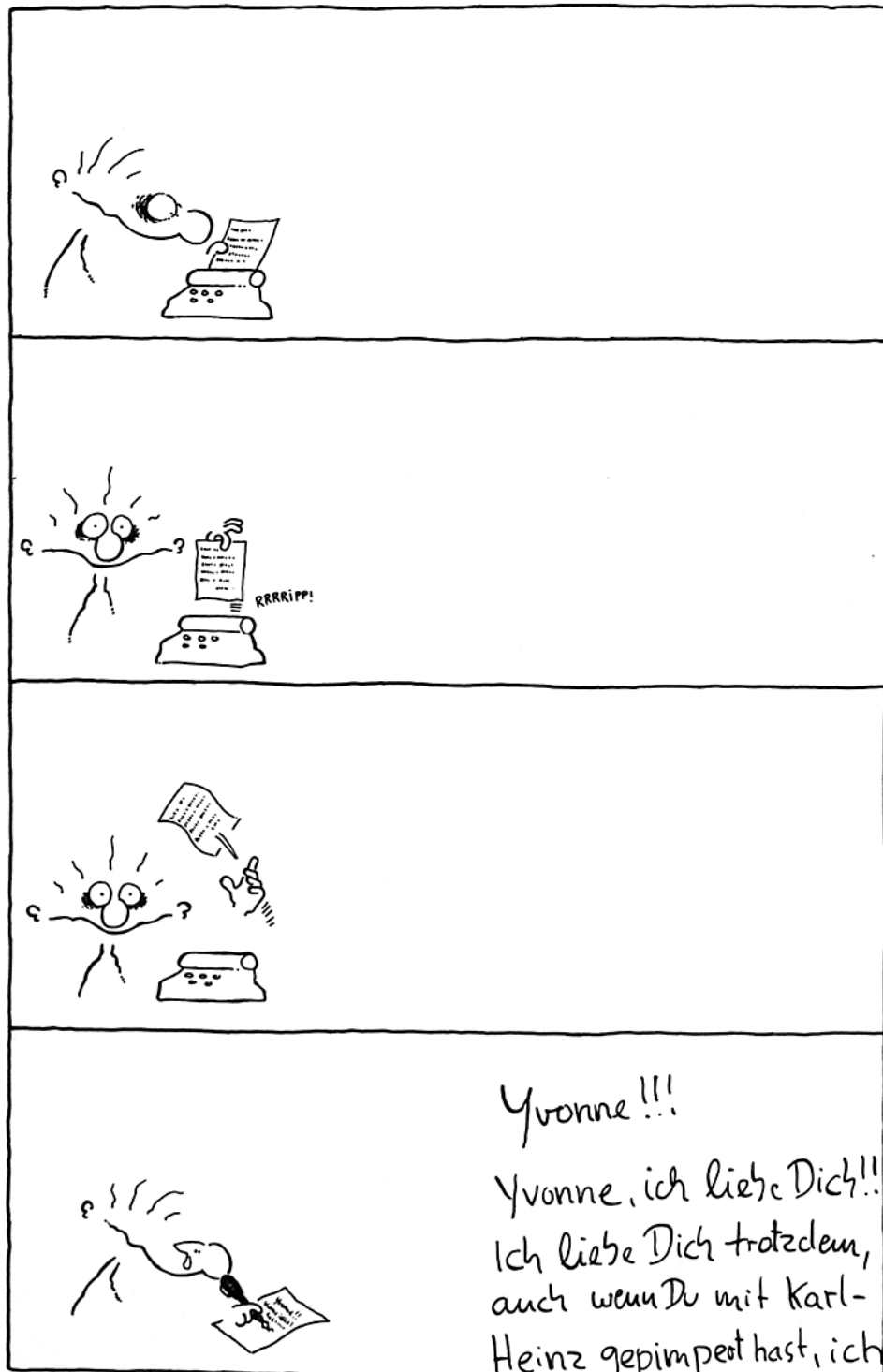


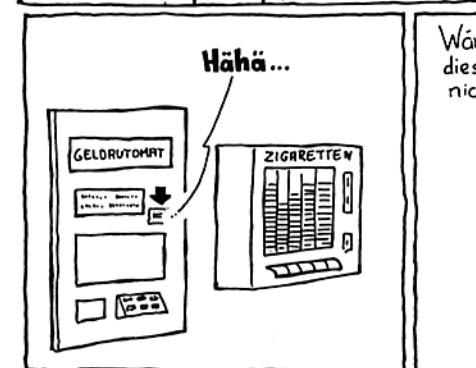
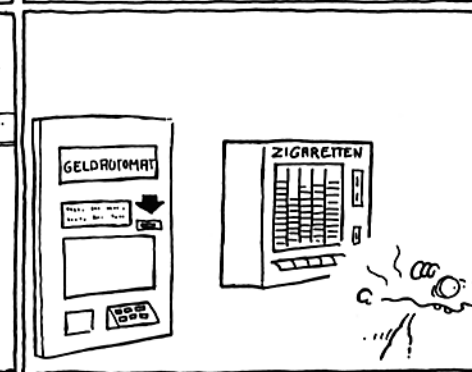
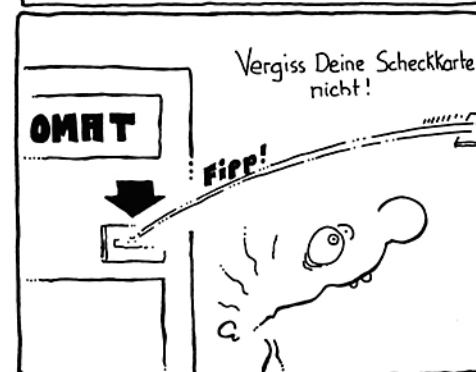
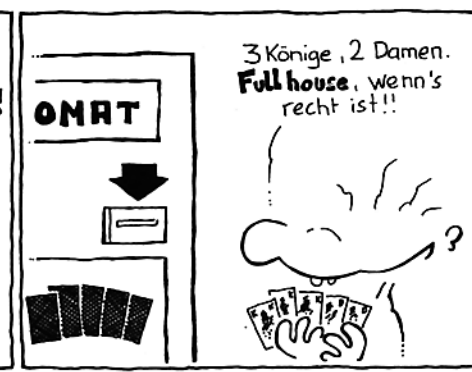
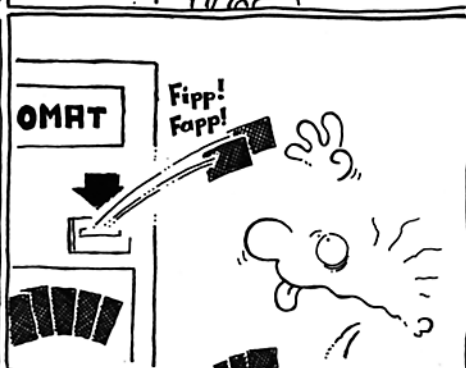
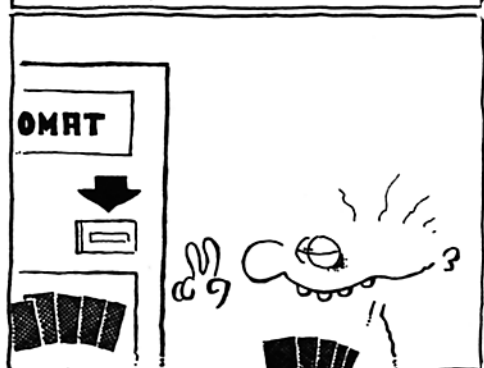
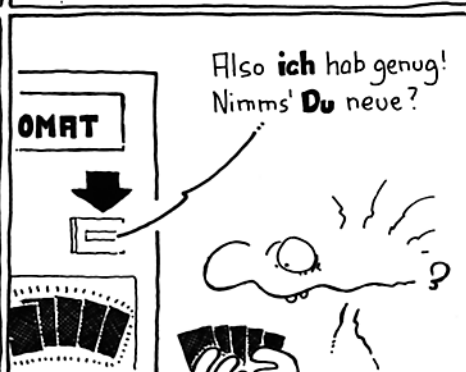
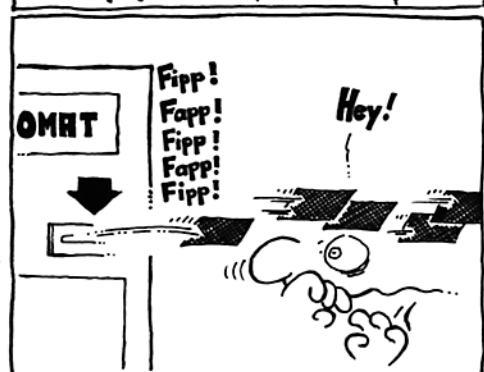
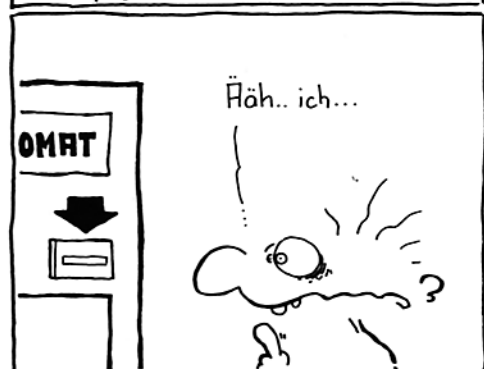
Nun, wir wollen keine kindischen Hassgefühle aufkommen lassen, wir sollten uns benehmen wie Erwachsene, nicht wahr?--Ich bin sowieso zu keiner wie auch immer gearteten Emotionalität mehr fähig, seit ich... seit ich...



...seit ich Dich und Karl-Heinz beim Ficken erwischt habe!! Jawohl, gefickt habt Ihr, wie die Karnickel, hinter meinem Rücken!!! Du Nutte!! Ausgerechnet mit diesem Hurenbock, der alles vögelt, was er vor die Flinte kriegt! Alte Schlampe, hoffentlich hast Du Dir die Sackratten geholt bei dieser Drecksau!! Und Gonokokken!! Und Aids, du billiges Flittchen!!

Schöne Grüße, Dein Günter

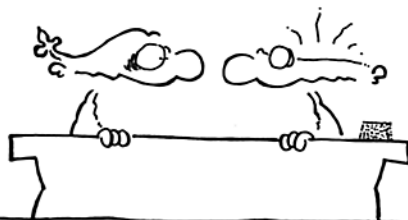




Du weißt du, was
ich manchmal denke...?

Nö. Wasn?

Ich... ich denke manchmal, daß das
gar kein Sandkasten ist, wo wir hier
drinsitzen, sondern... sondern... irgend-
was **anderes**! Verrückt, nicht?!



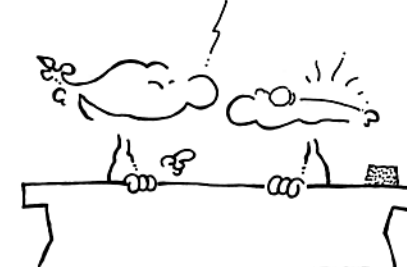
Mein **arnes** Kind... ich habe schon
lange befürchtet, daß dieser Augen-
blick kommen würde... du mußt jetzt
sehr stark sein...



Du hast nämlich recht! Das hier
ist tatsächlich kein Sandkasten!
Es ist in Wirklichkeit... **ein Hut!**

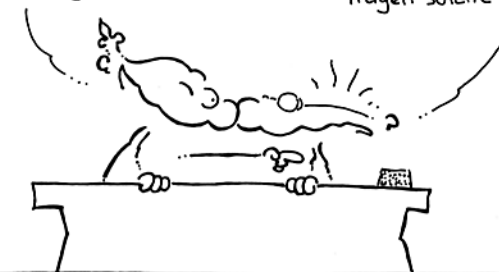


Ein Hut, hähä... also wirklich...
...du hast immer so komische Ideen...



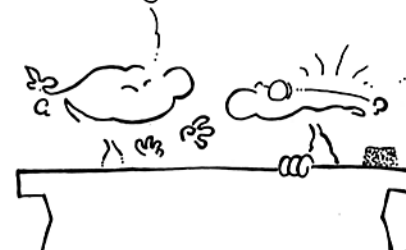
Wer sollte denn so einen
blöden Hut tragen, hm? Hä?

Kaschubische Riesenbergbauern
tragen solche Hüte...



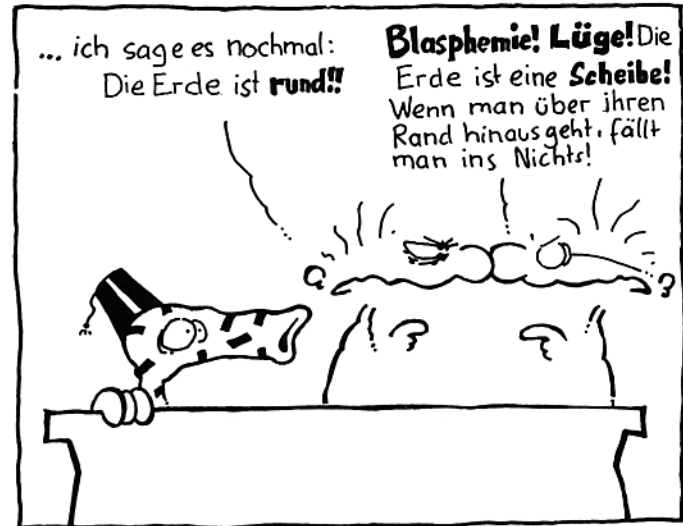
Jetzt hör' aber auf, mich zu
verkohlen!! Es gibt doch gar
keine Kaschubischen Riesenbergbauern...

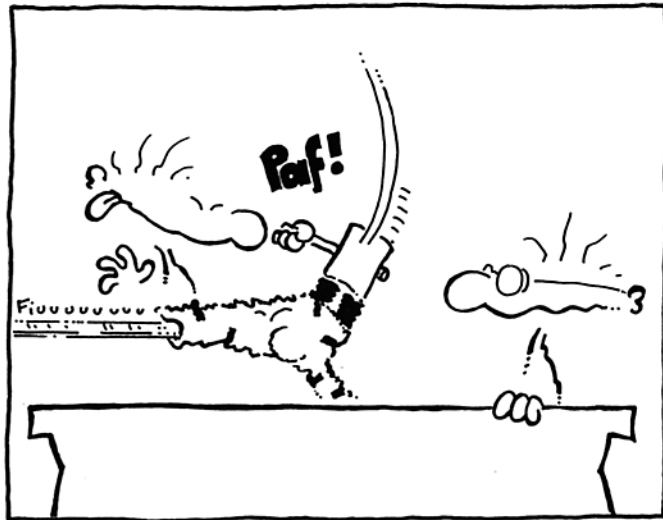
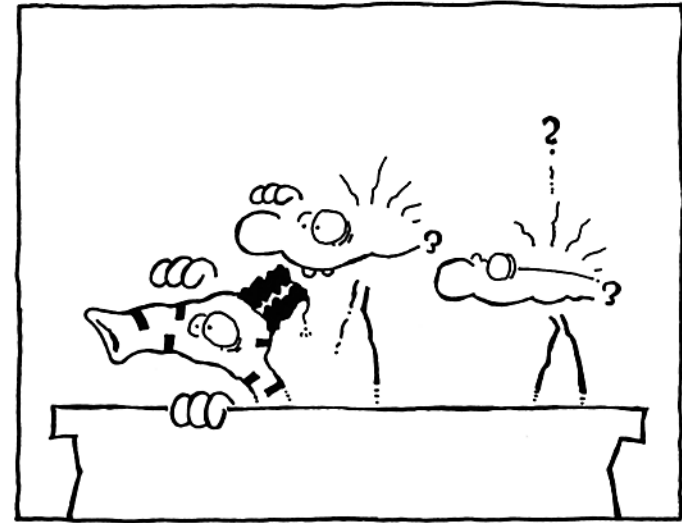
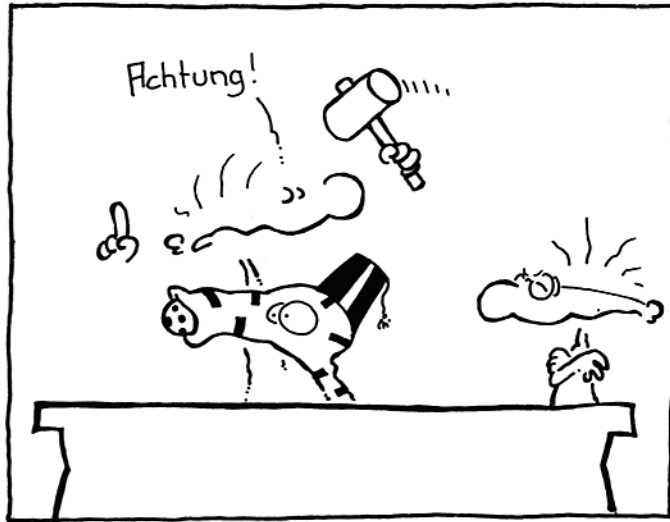
Doch...

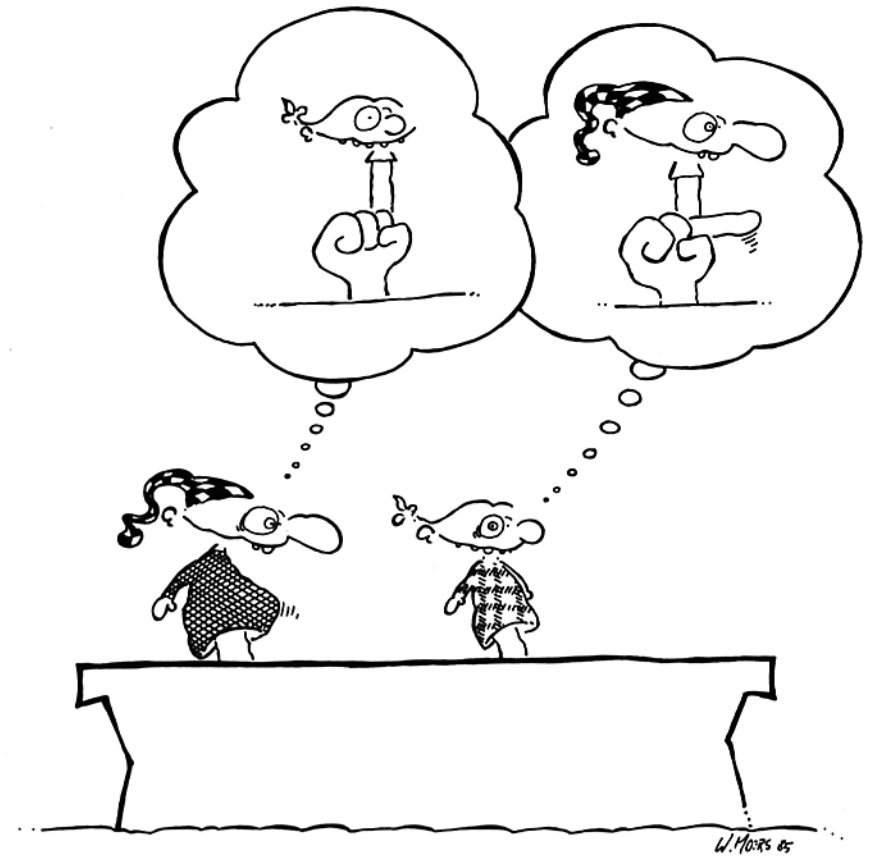
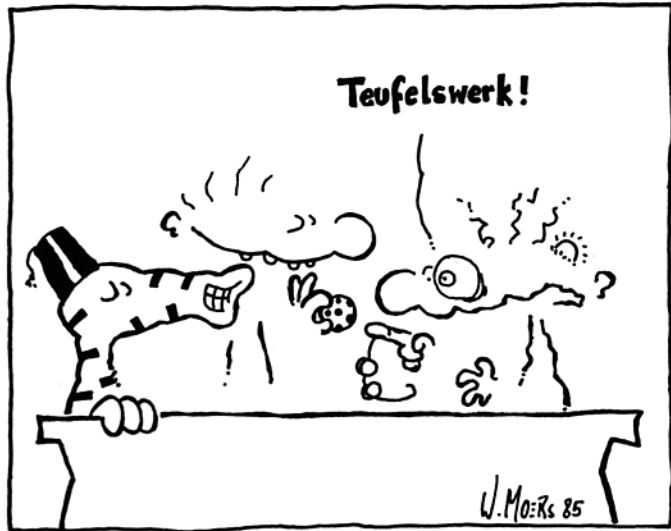
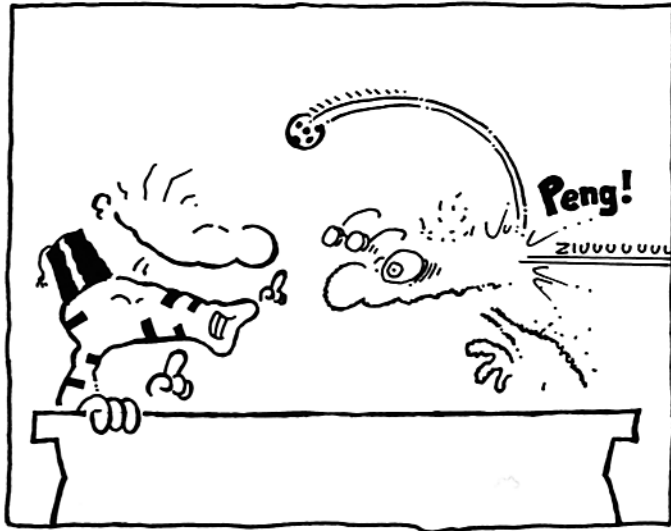












Warten auf Godot

W. MOERS 85



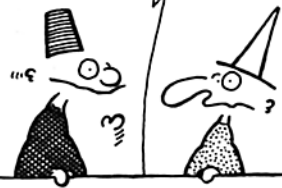
Da sitzen wir jetzt...

Jöö...

... und warten wie die Doofen!



Irgendwie bekloppt!



Jöö....



Juhuu!



Na endlich!

Jö! Endlich!

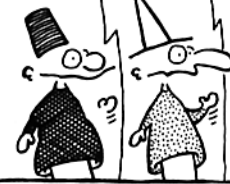
Tut mir leid, die Herren! Hab' mich wohl etwas verspätet...



Ach, macht doch nix, Herr Godot! Kann ja jedem mal passieren...

Und was jetzt?

Jö! Macht nix!



Is doch klar: wir gehen einen heben!

Jö: einen heben!

Hu ja! Ich kenn da 'ne Kneipe, die jetzt noch auf hat...

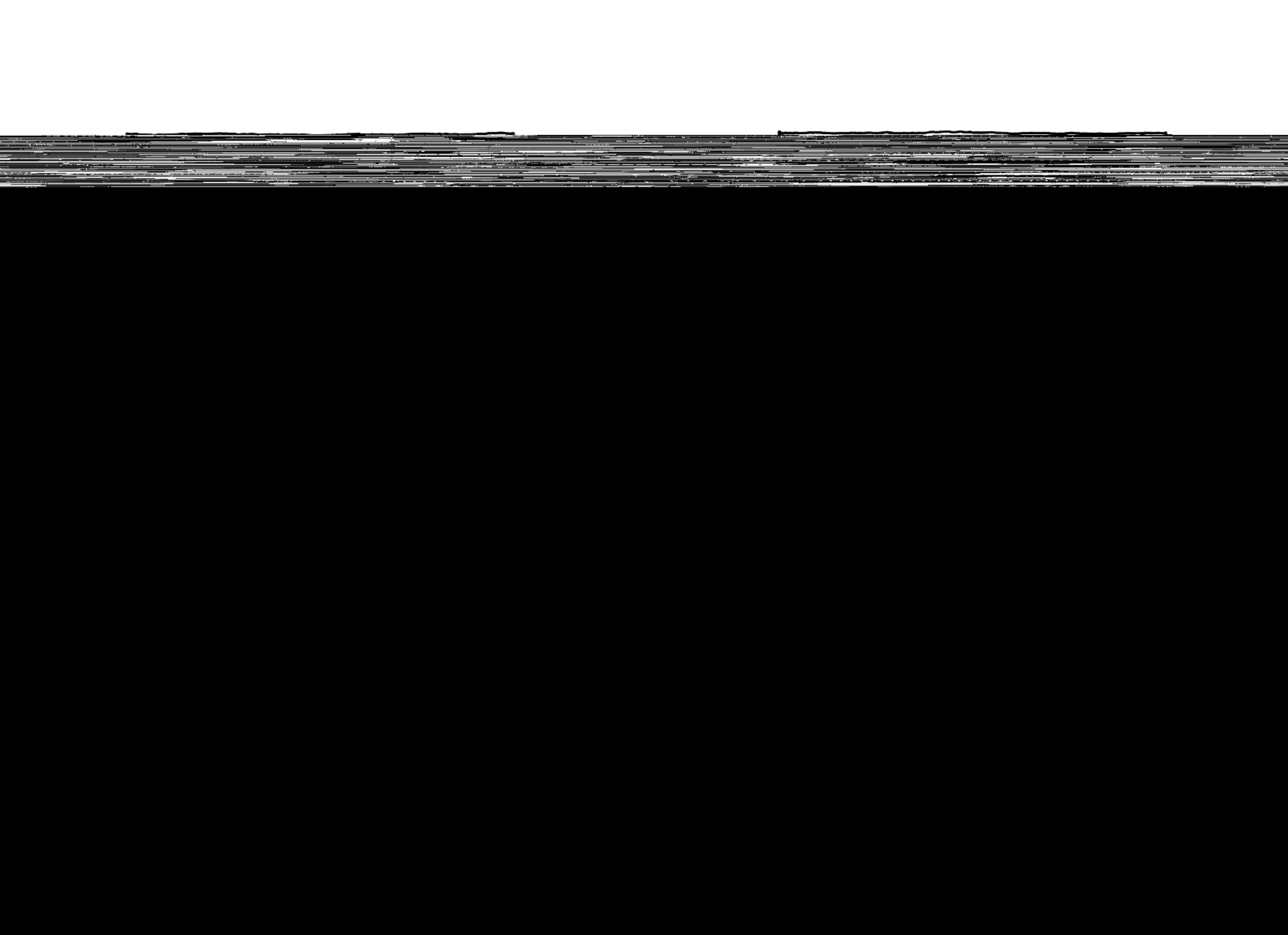


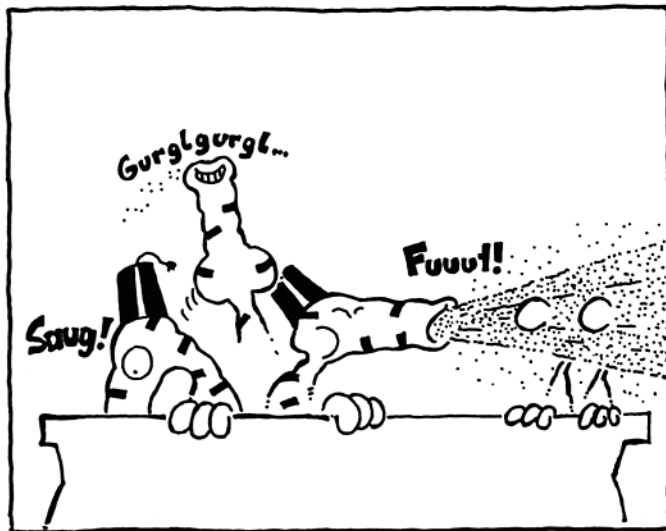
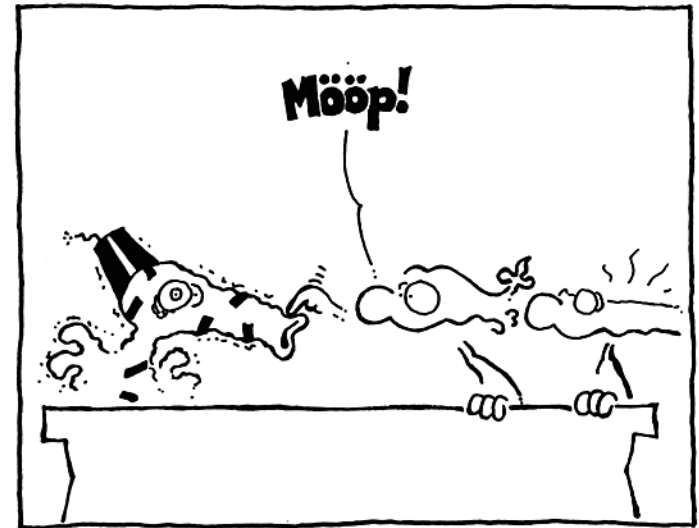
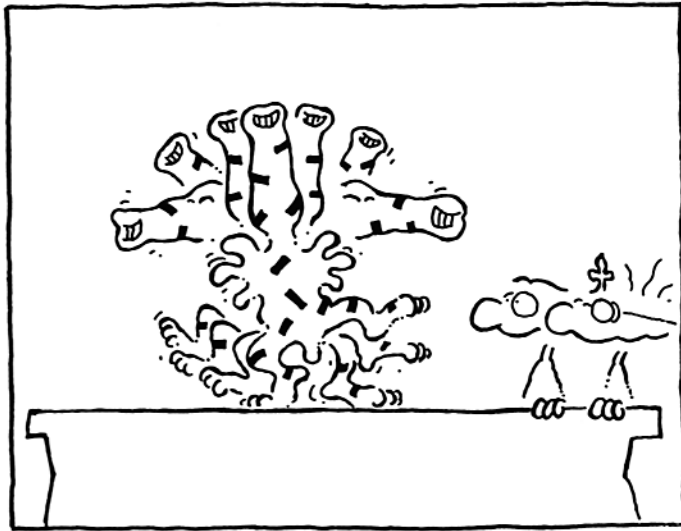
Großartig! Die rasanteste Godot-Inszenierung, die ich jemals gesehen habe!

Ja! Eine Minute achtunddreißig Sekunden! Neuer Rekord!



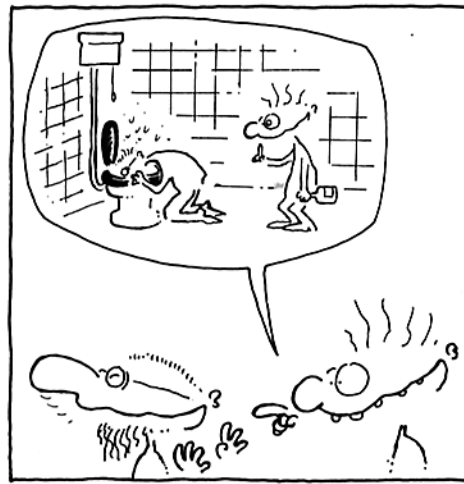
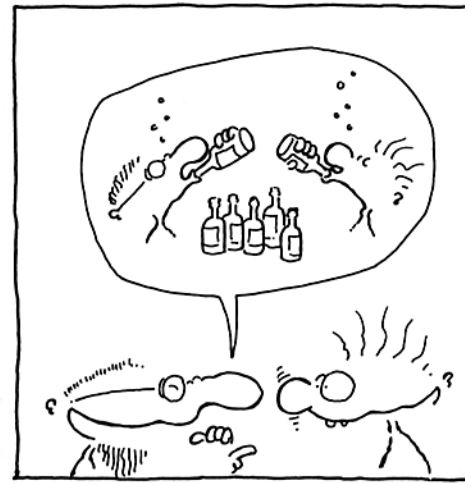
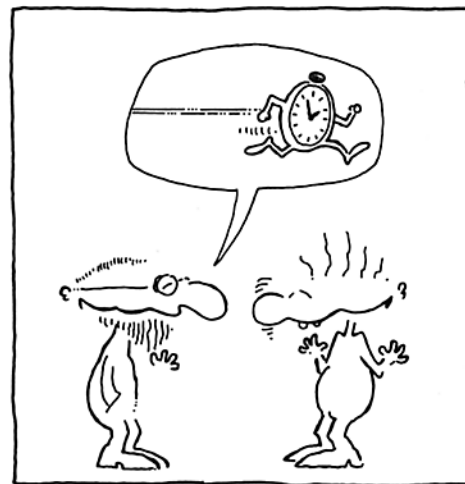
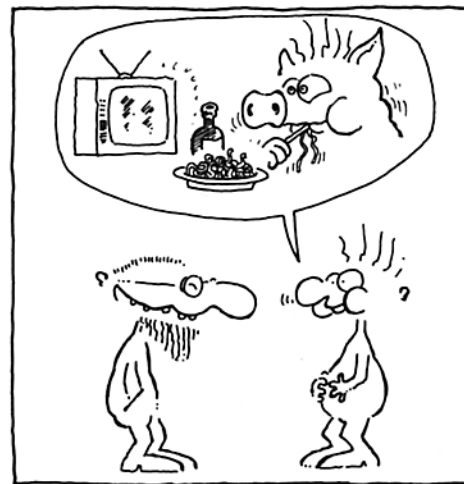
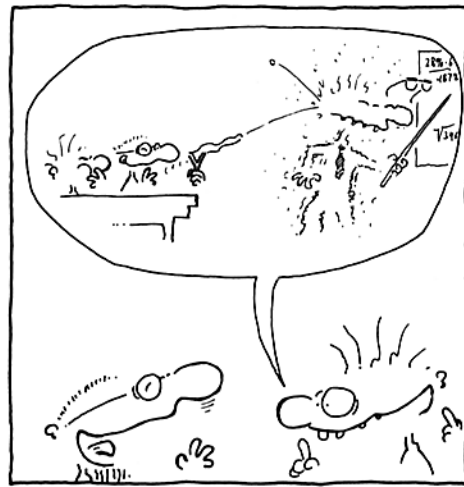
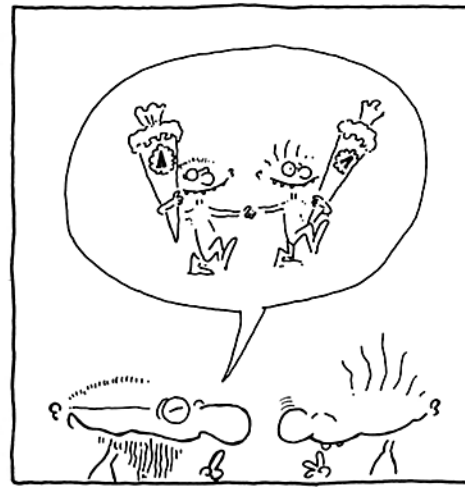
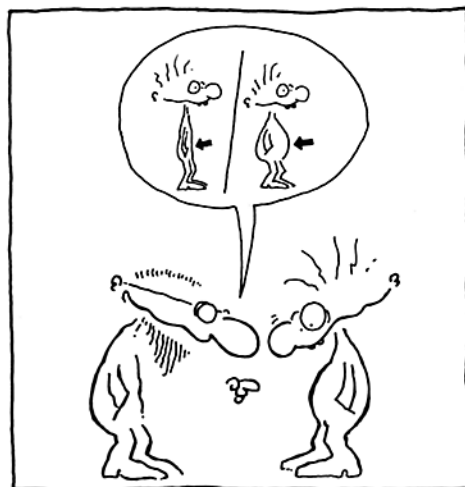
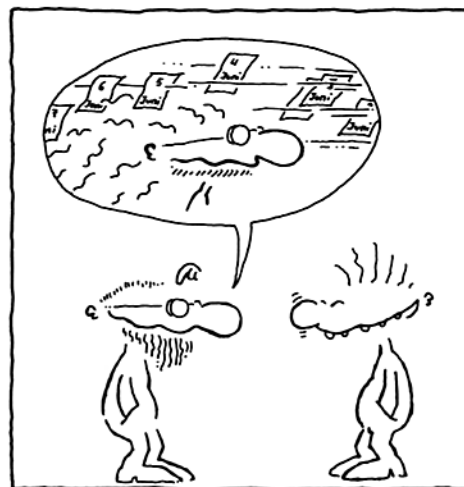
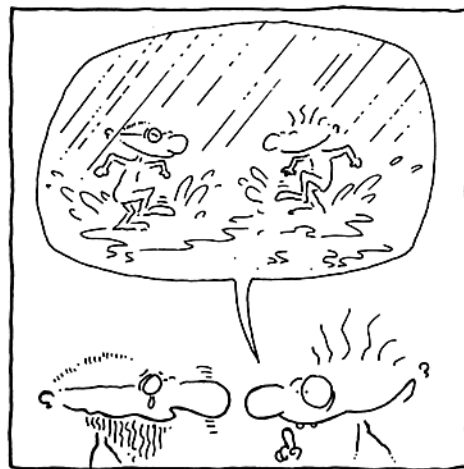
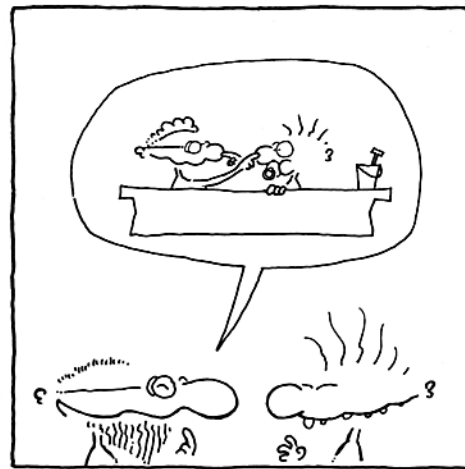
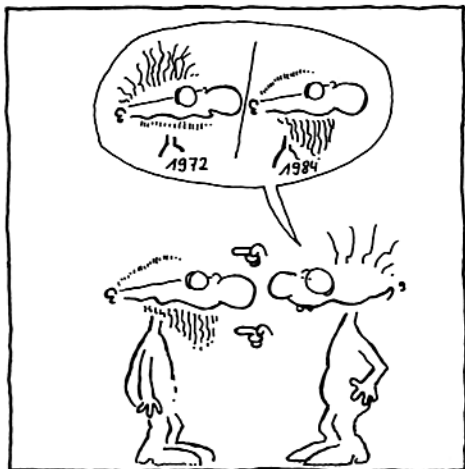
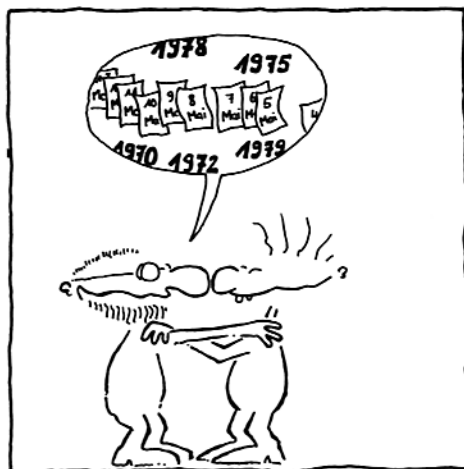
W. MOERS 85

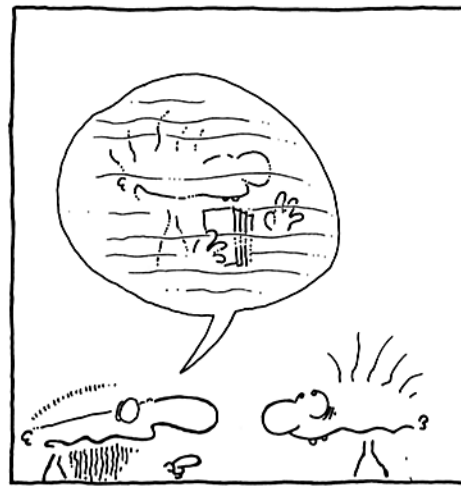
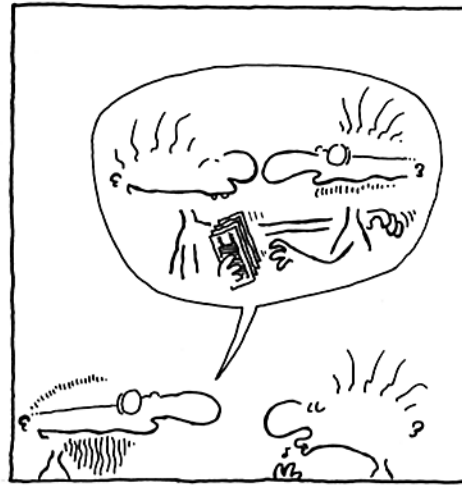
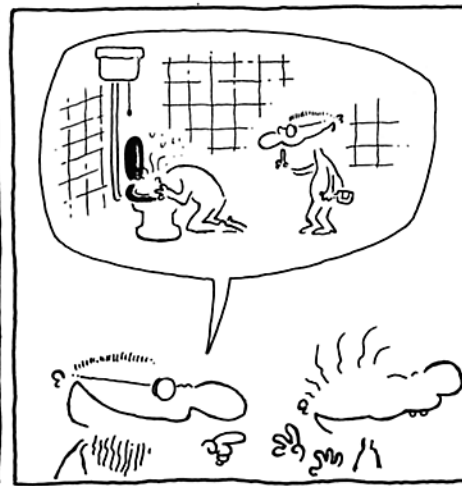
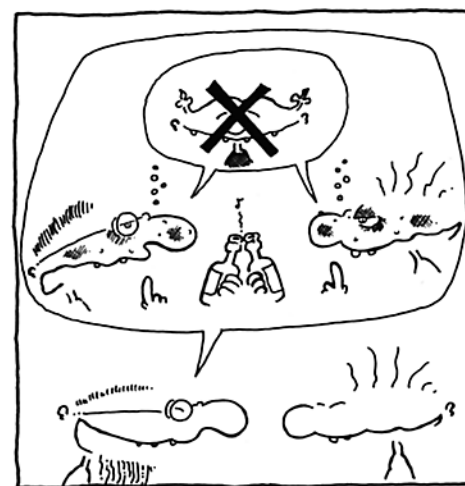
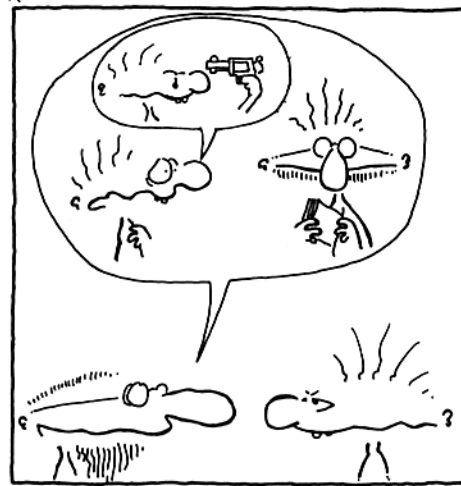
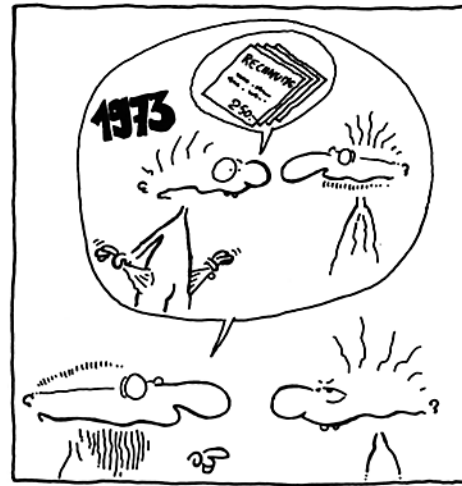
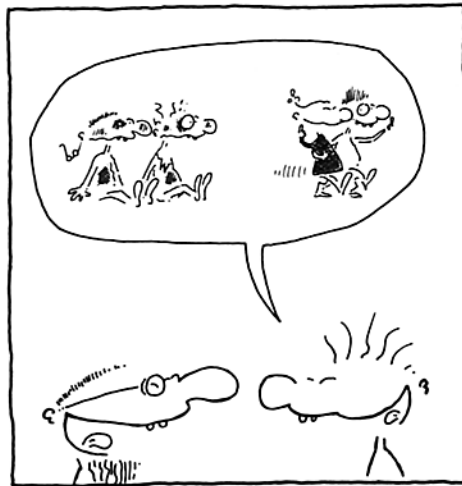
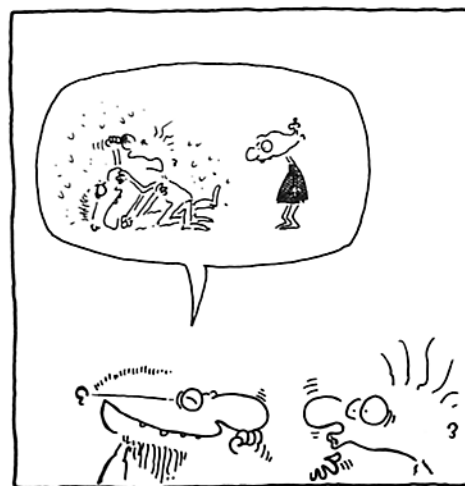
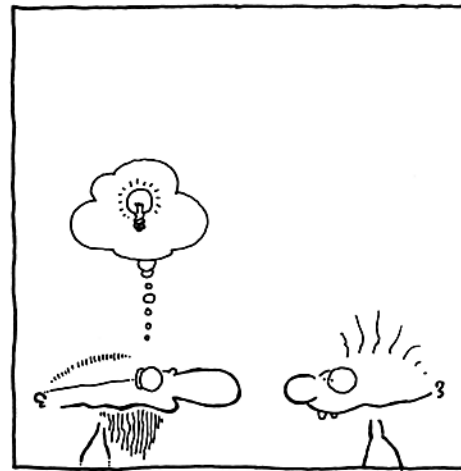
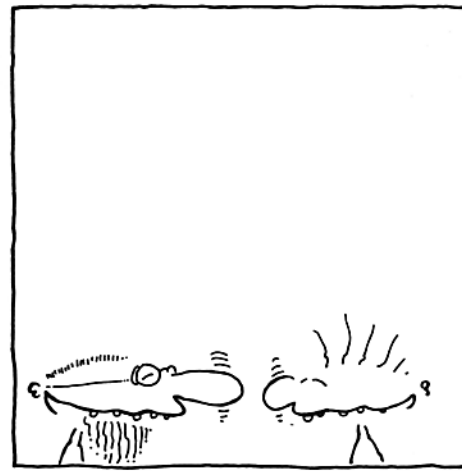
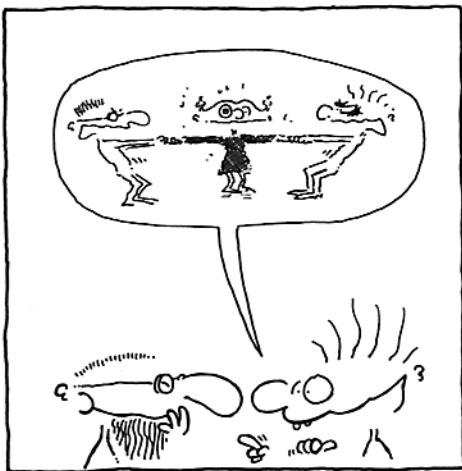
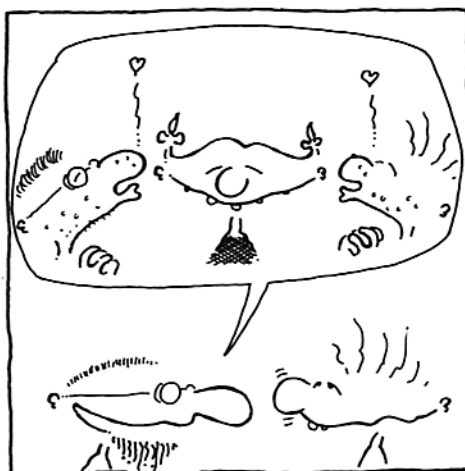


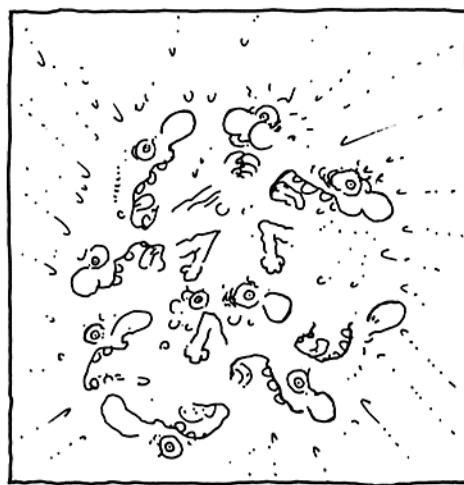
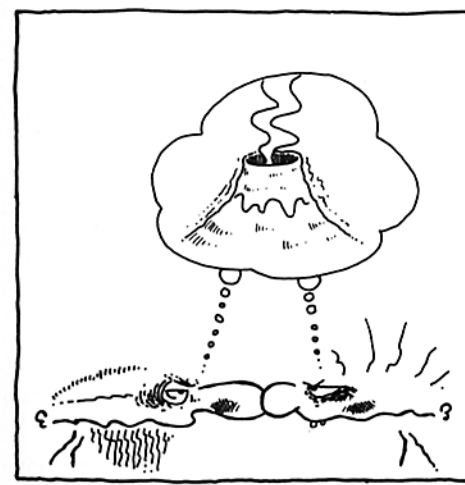
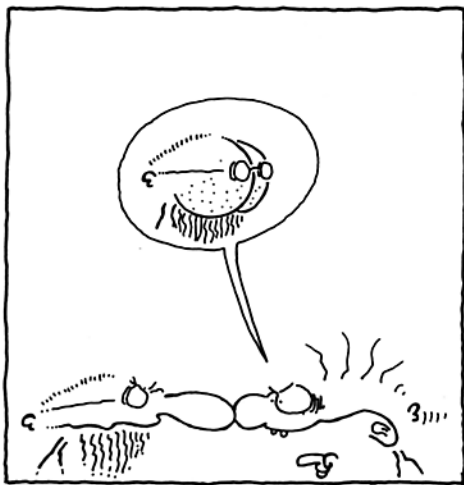
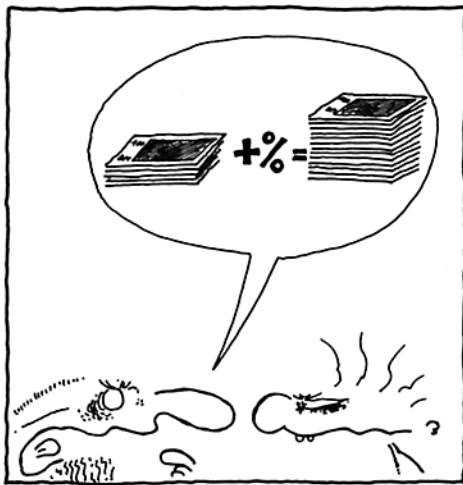
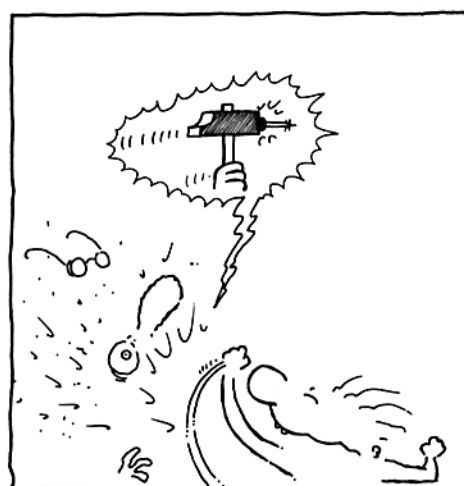
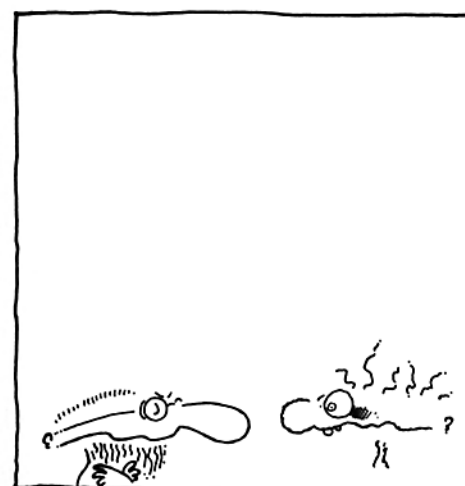
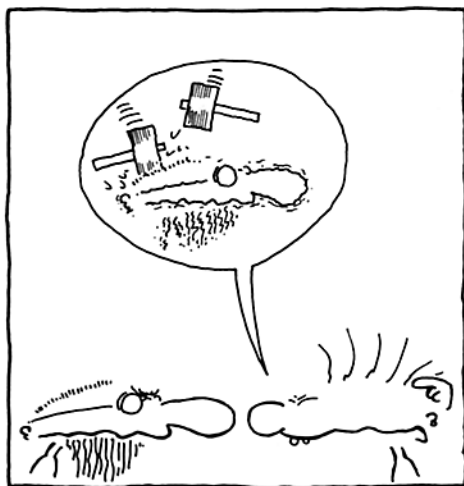
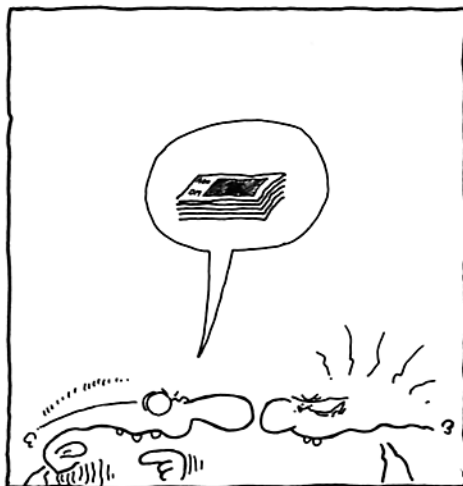
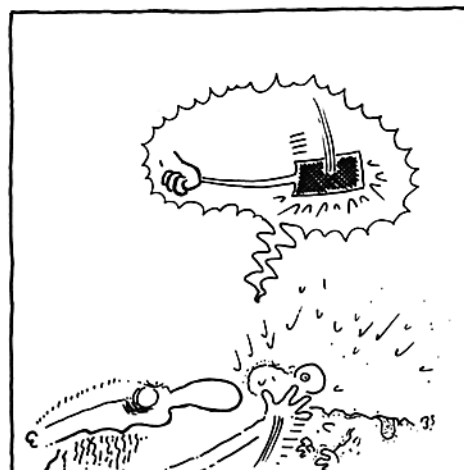
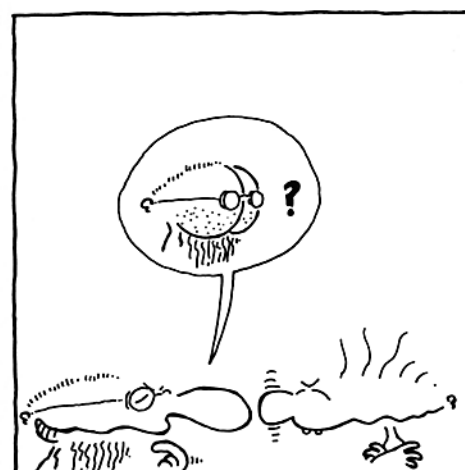
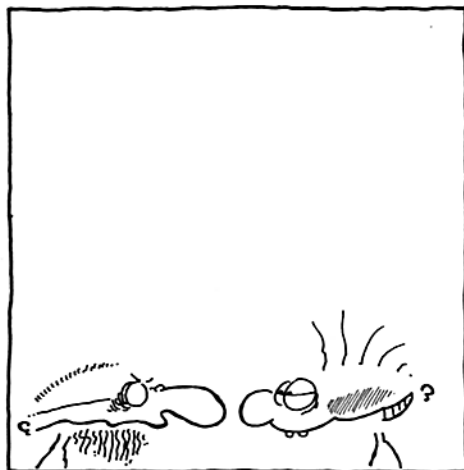
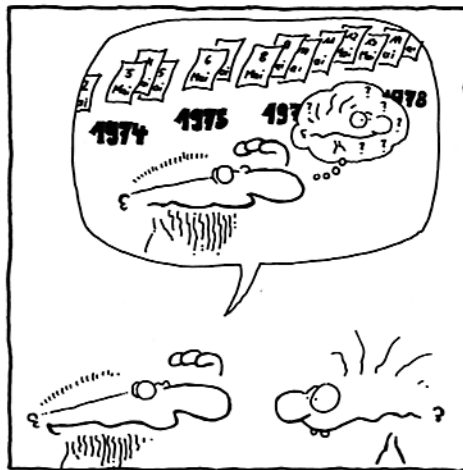


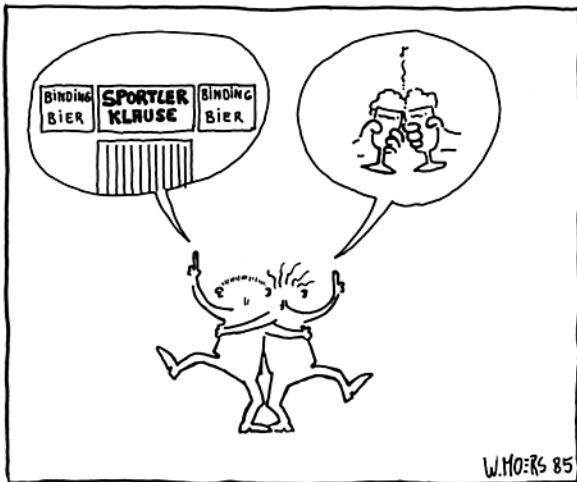
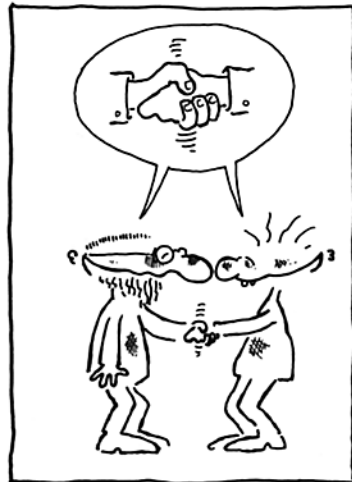
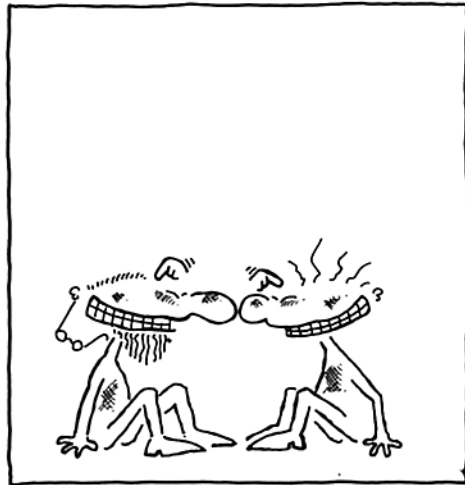
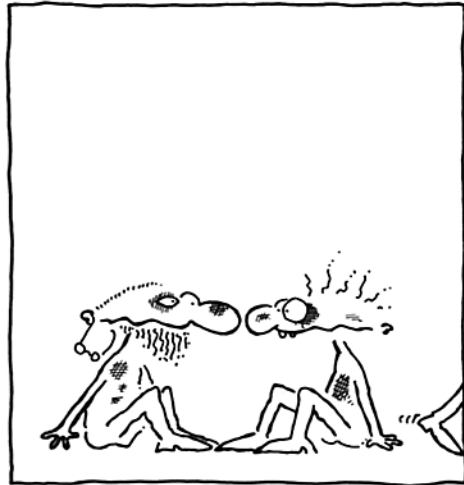
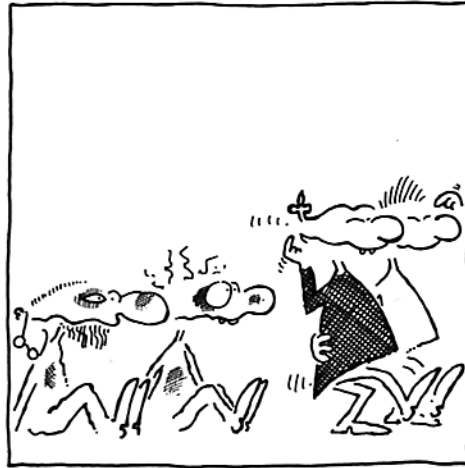
Lang nich' mehr geseh'n...











W.MO:RS 85

Seitdem sie ihn aus dieser
Möbelfirma entlassen haben,
säuft er wie ein Elch...



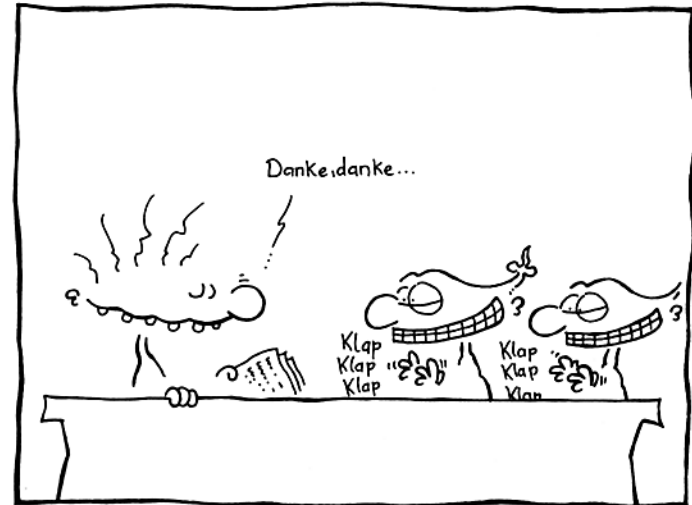
W.MO:RS 85

Dichtung und Wahrheit

"Glaubt mir, Leute, daß ich's weiß:
Das Leben ist ein Balzen Scheiß!
Alles ist so maßlos Kacke,
Daß ich's Kaum noch packe."



Danke, danke...



"Echt: alles ist so gnadenlos beschissen,
Man sollte eigentlich drauf pissen!
Und wär da nicht das Vögeln und das Saufen:
Man müßte sich die Haare raufen!"



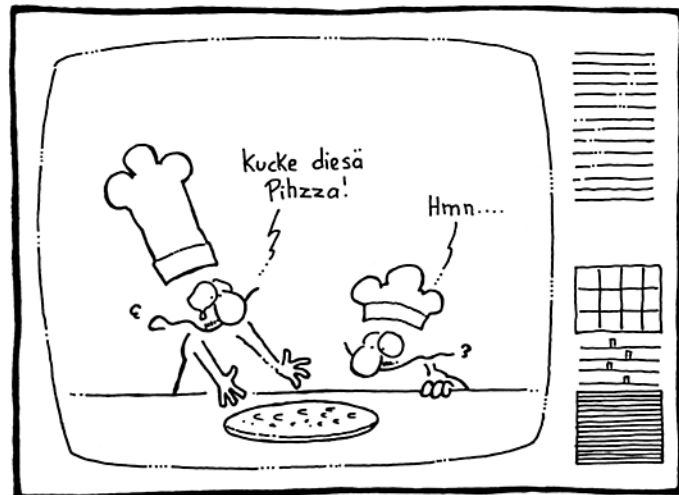
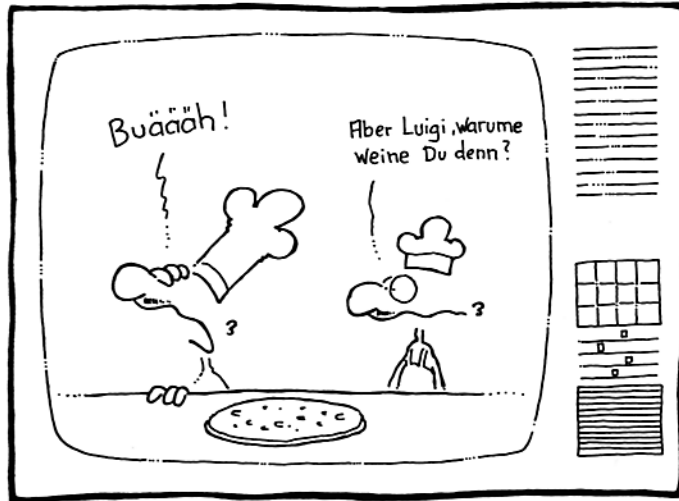
Das Zeug zum Lyriker
hat er irgendwie!

Wenn er nur nicht
so furchtbar
ordinär wäre!"



W. H. R. S.

Der Werbeblock





Heinz im Glück

W. MOERS 85



Es war einmal - und es ist gar nicht so lange her - da gab es einen
Müllersohn namens Heinz, der sein Glück in der großen Stadt

Halt! Bitte wirf
mich nicht !!



Was? Was?



Ich bin es nur.
Der Pflasterstein.



Hast du was
gesagt?

Ich sagte: ich bin es
nur, der Pflasterstein.
Aber eigentlich bin ich
gar kein Pflasterstein.
In Wirklichkeit bin
ich eine verzauberte
Prinzessin!



Ach was?

Ruhig bleiben.
Ganz ruhig.



Ja. Eine **böse Hexe**
hat mich in einen
Pflasterstein verwand-
elt. Flus Neid. Weil
ich schöner bin
als sie.

Und nur der Kuss eines
Jünglings mit **reinem**
Herzen kann mich erlösen!



Jetzt Kapiert ich! Du bist
so 'ne Art **Transistor**, hä?
Neuer Trick von den Bullen, hm?
Ihr wollt mich leimen!!

Ach Quatsch! Oder siehst
du irgendwelche Drähte?
Also willst du mich jetzt
küssen oder nicht? **Na?**



Also gut, ich mach's! Aber sag mal,
was springt denn dabei für **mich** raus?

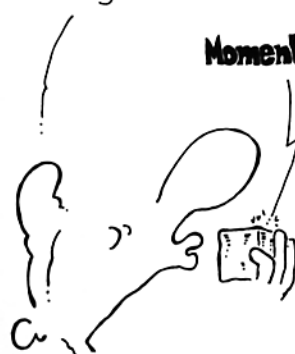
Was soll
schon sein?

Also: als Prinzessin bin
ich 19 Jahre, blond, habe
die Maße 98-53-97 und
außerdem bin ich sehr
Sportlich, wenn du ver-
steht, was ich meine...



Abgemacht...

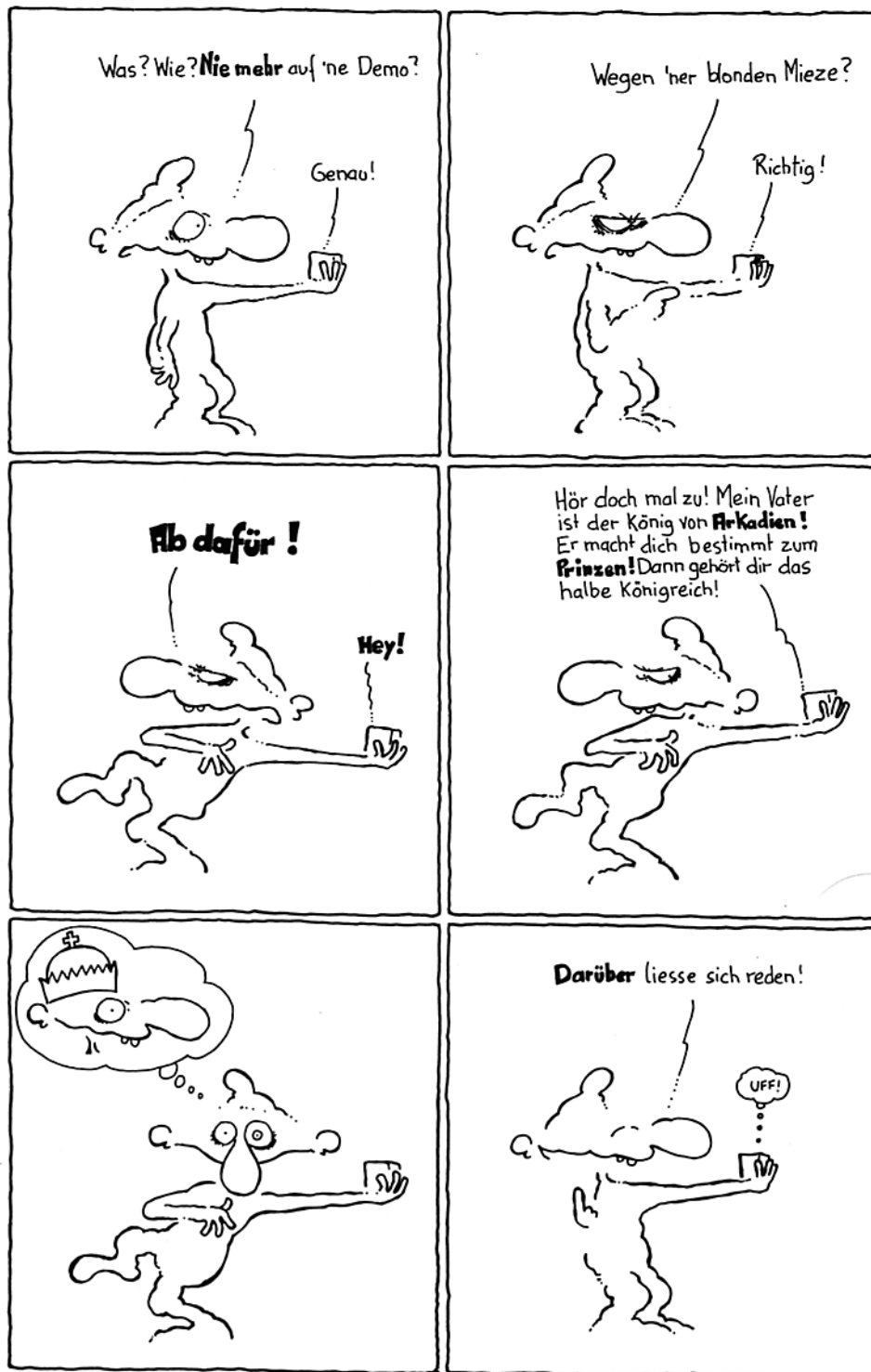
Moment!



Was denn **noch**?

Du musst erst schwören,
nie mehr auf 'ne Demo
zu gehen! Wegen dem
reinen Herzen und so...

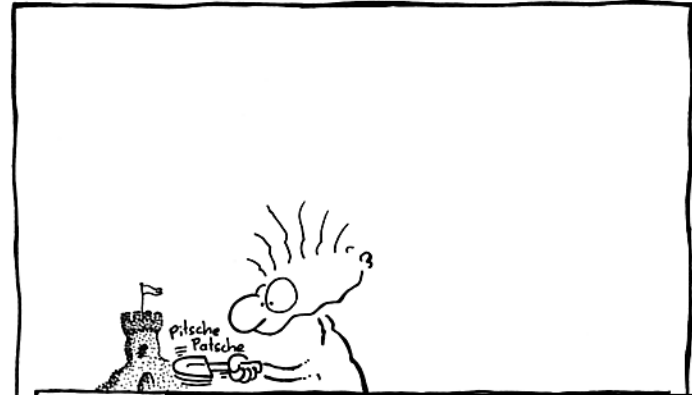


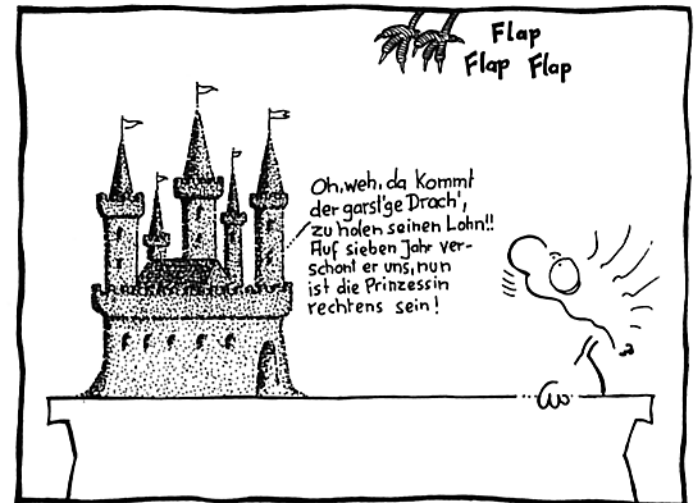
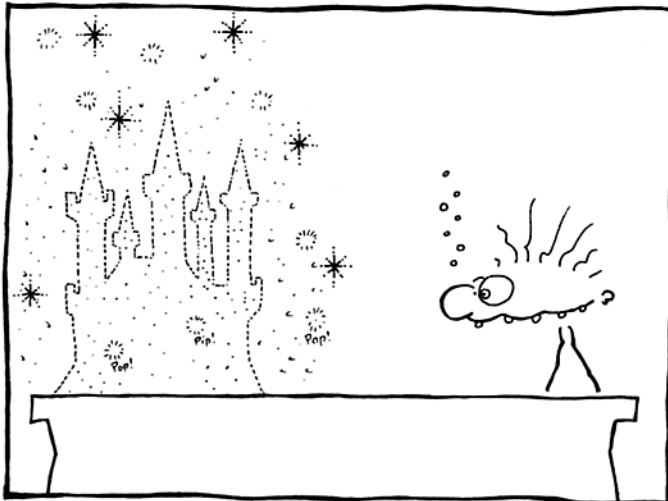
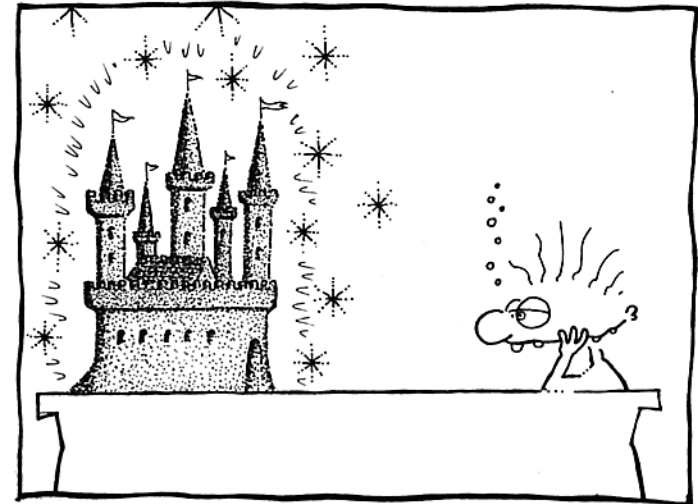
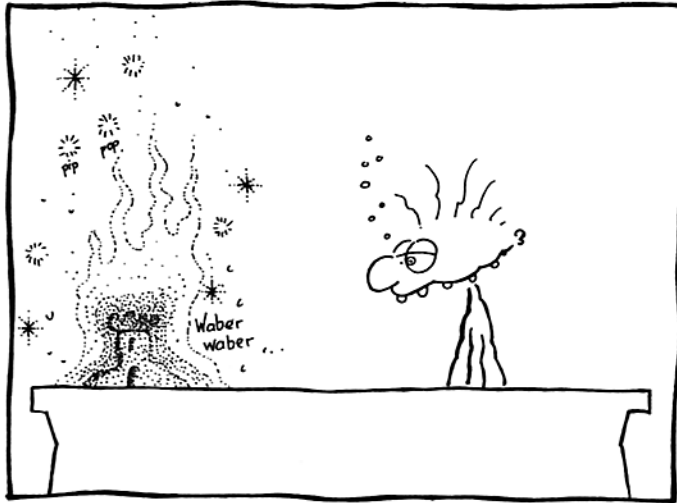


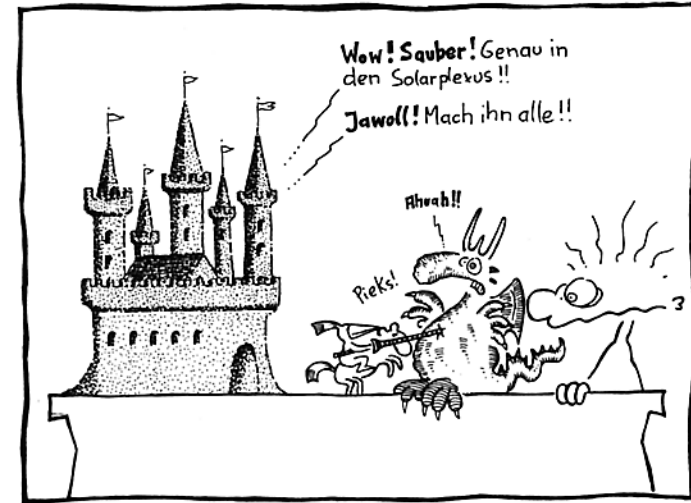
Comic für Gehörlose



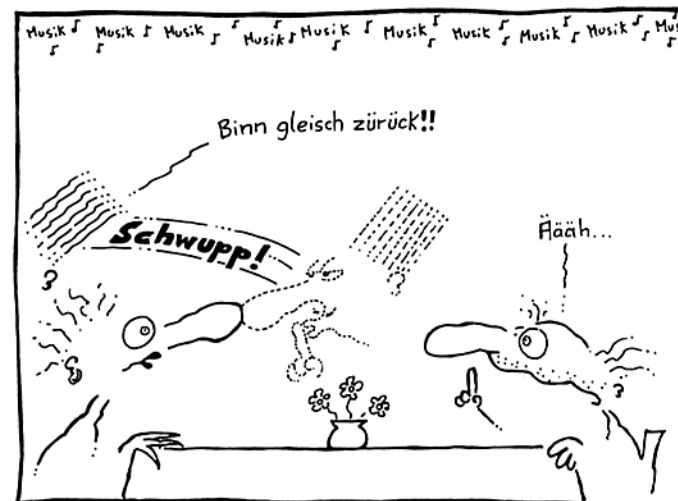
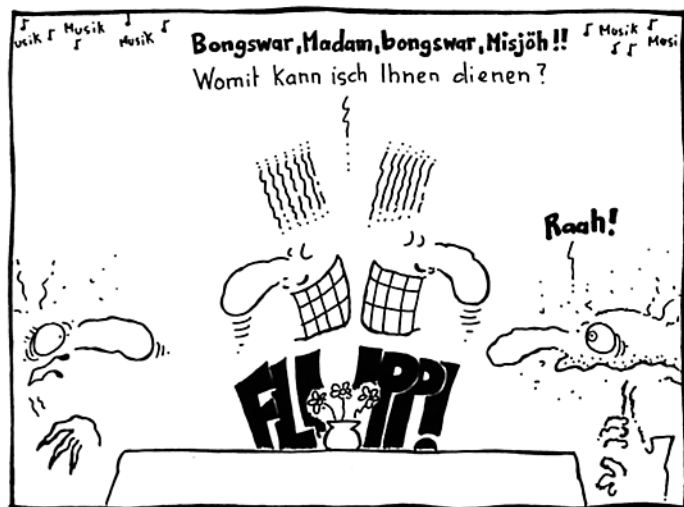
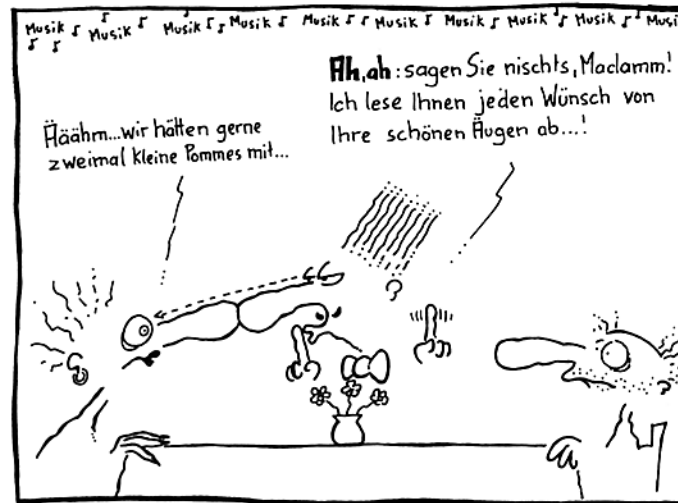
Ritter Heinz

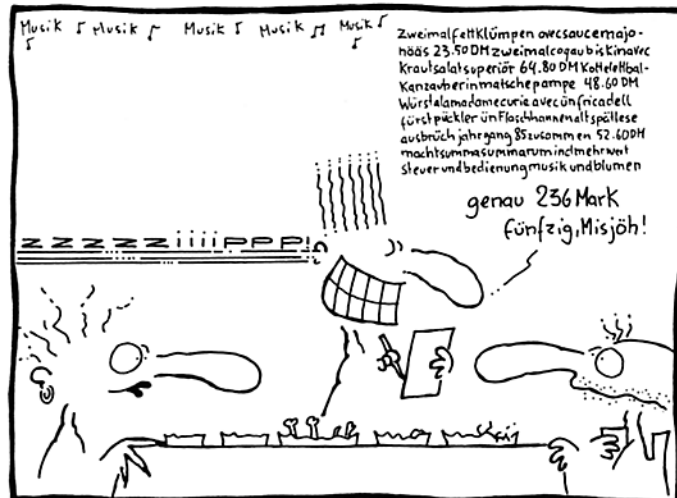
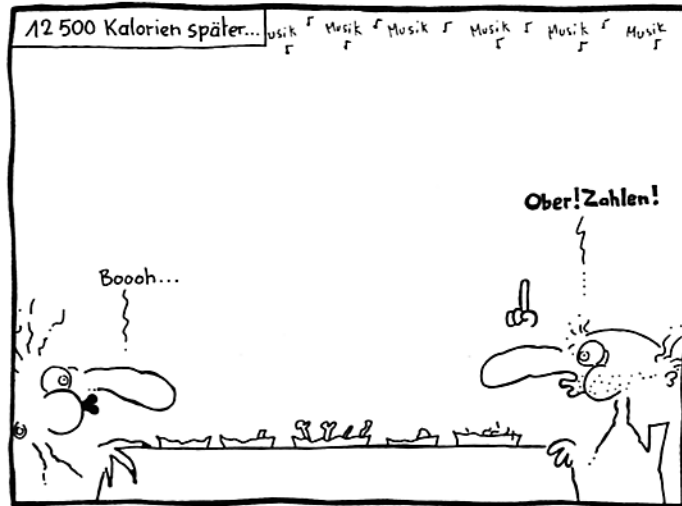


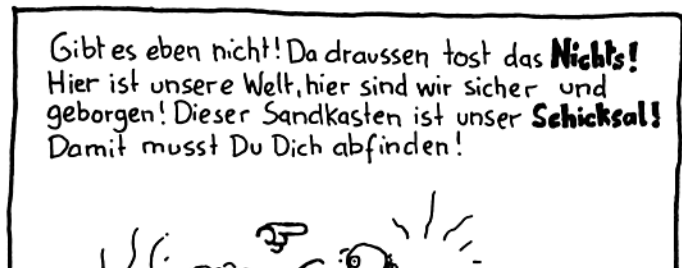
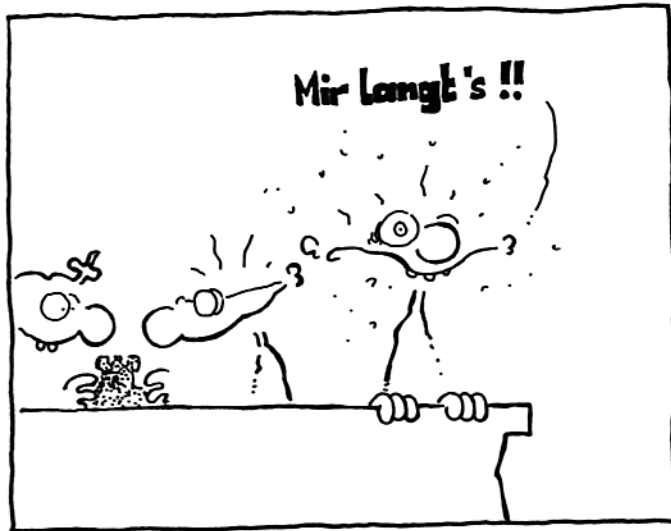


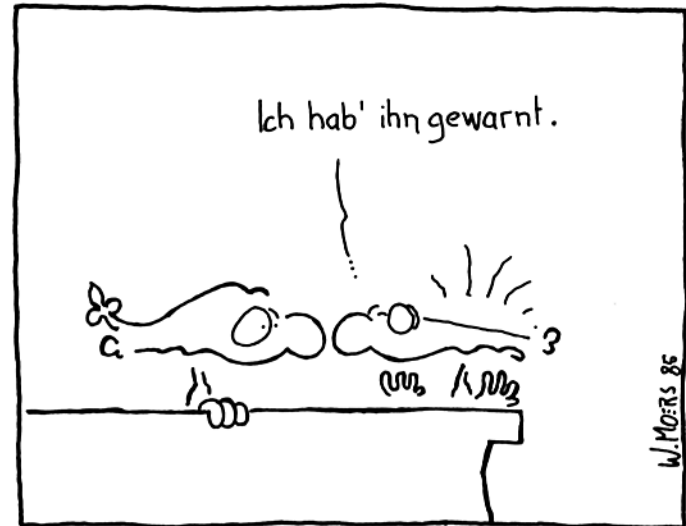
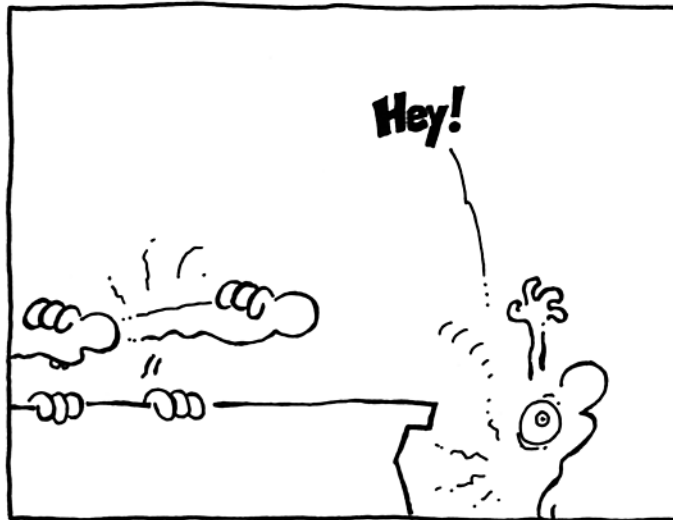
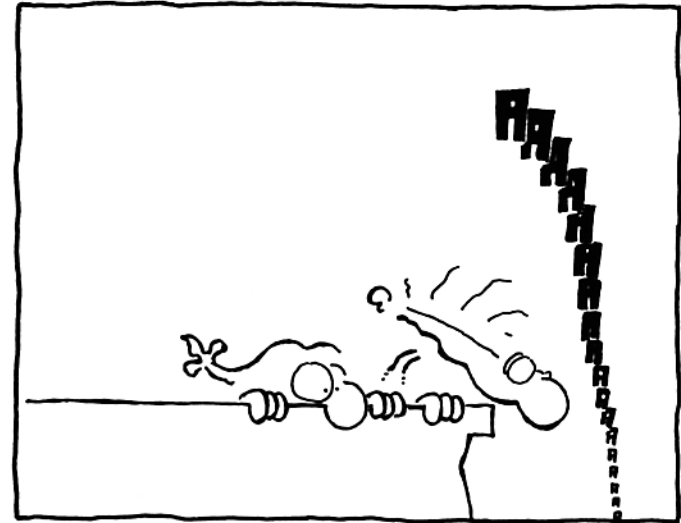






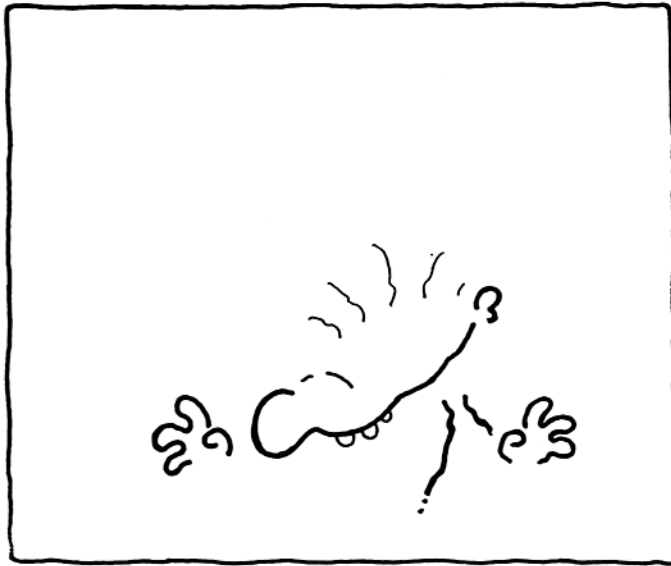




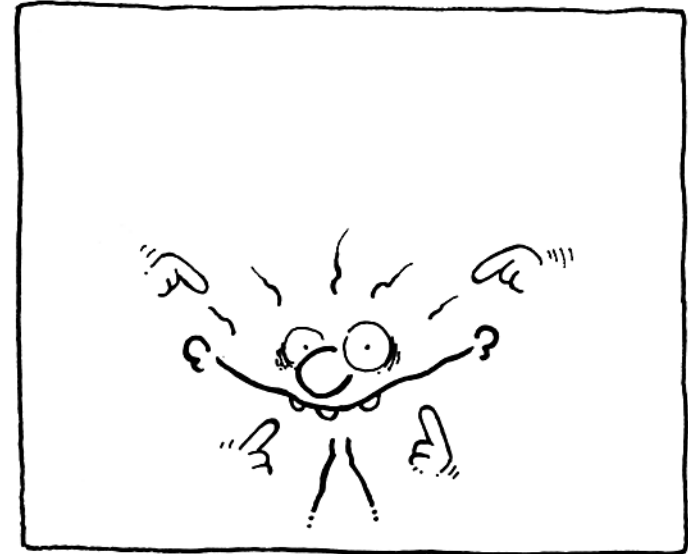


**Ein Wort
in
eigener Sache...**

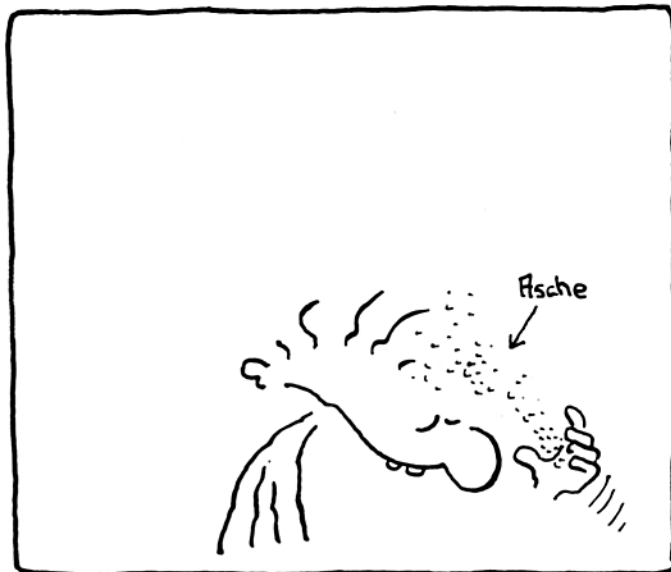




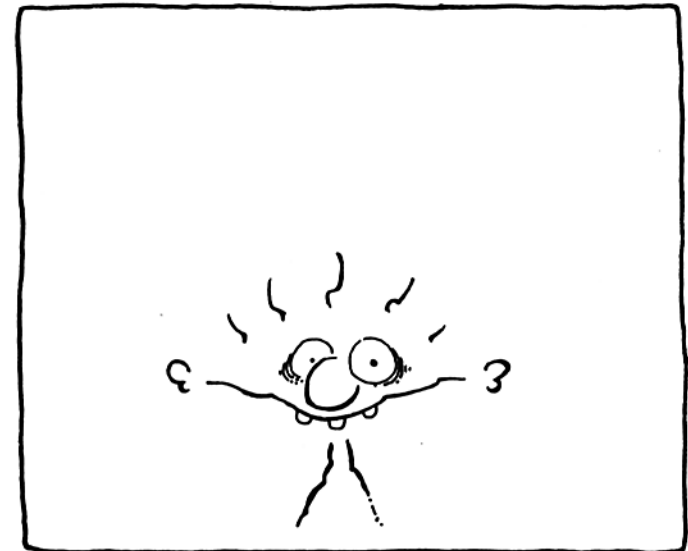
Guten Tag, mein Name ist Walter
Moers.



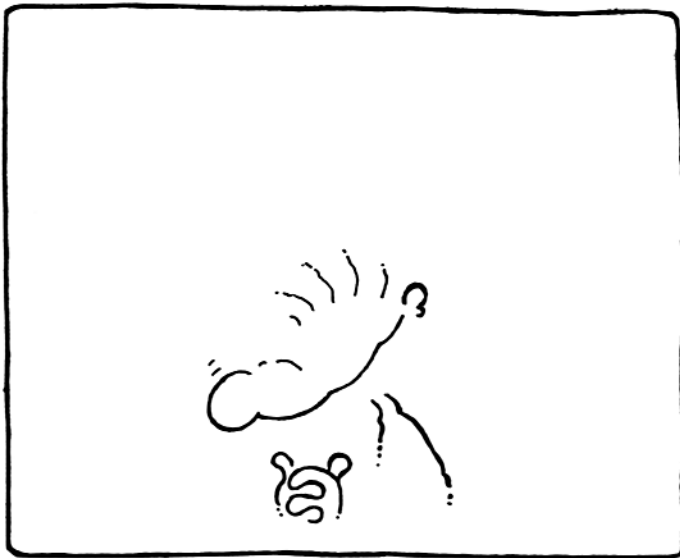
Mal ehrlich: genauso haben Sie sich
mich vorgestellt, was? Kartoffelnase,
kein Kinn, vorstehende Zähne und fünf
Haare auf dem Kopf, hm?



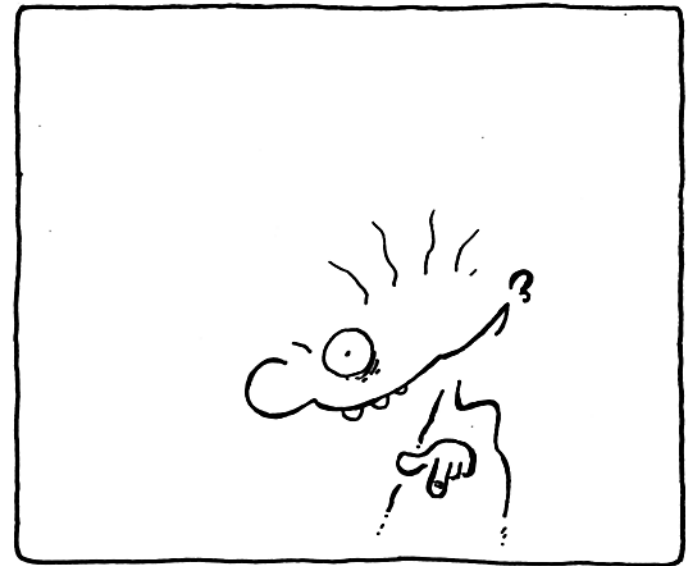
Ich bin für diese Zeichnungen ver-
antwortlich. Doch, irgendwie schon.



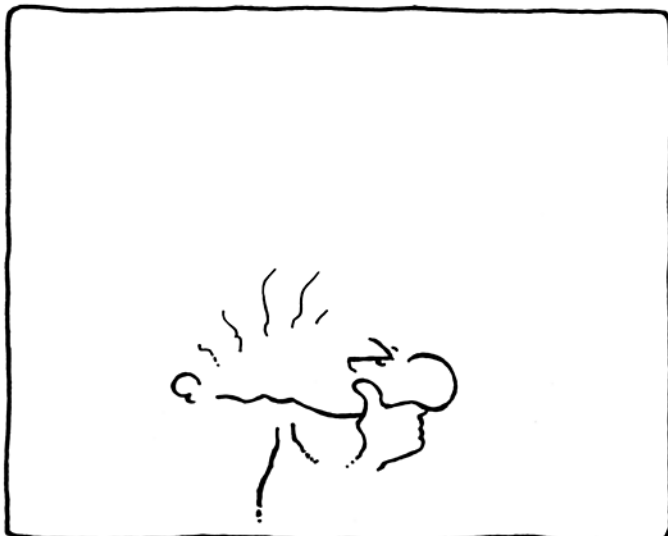
Sie haben kein Herz.



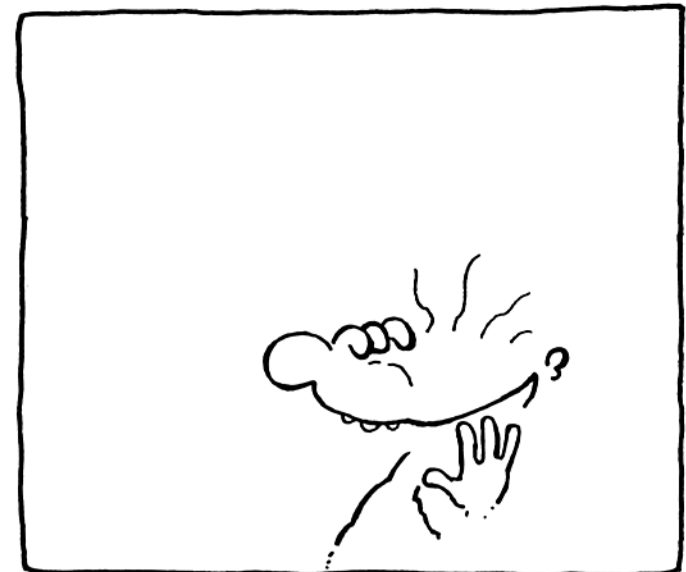
Sie wollen bestimmt wissen, wie es
sich lebt, so als Comiczeichner?--
Doch, wollen Sie!



Mal anders'rum gefragt: wie
stellen Sie sich denn so ei-
nen Zeichneralltag vor, häh?



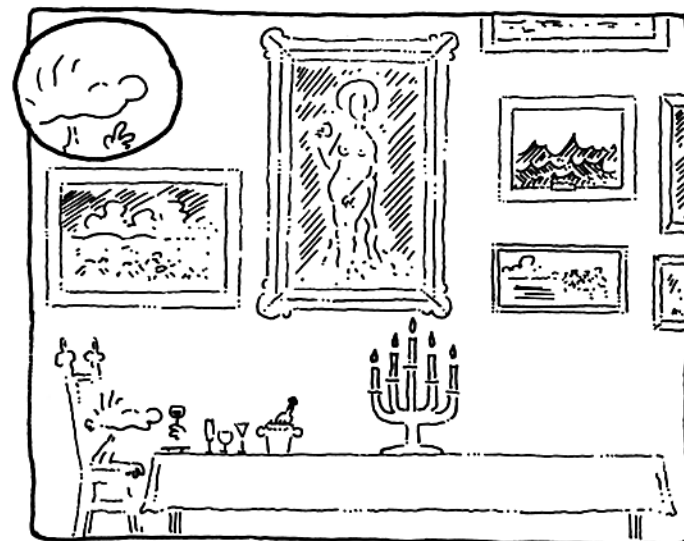
Wie soll ich sagen...?



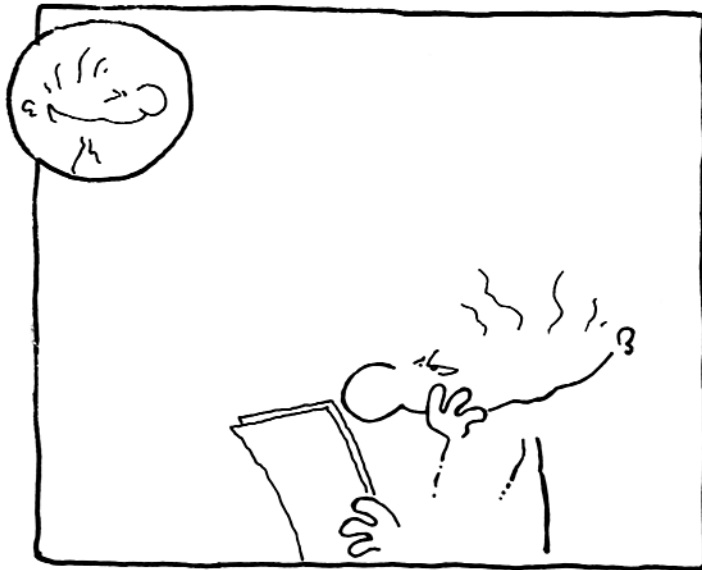
HALT! Halt! Sagen Sie nichts...
Lassen Sie mich raten...



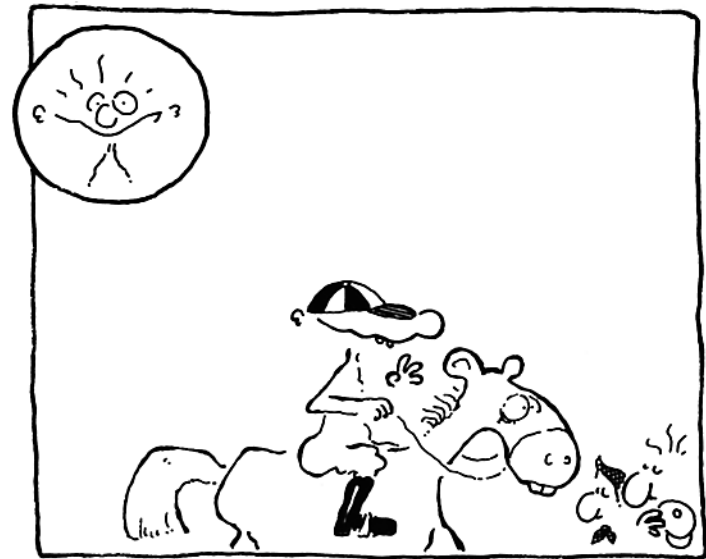
Nach einer exzessiv durchzechten Nacht wird man vom Aroma eines starken Kaf-



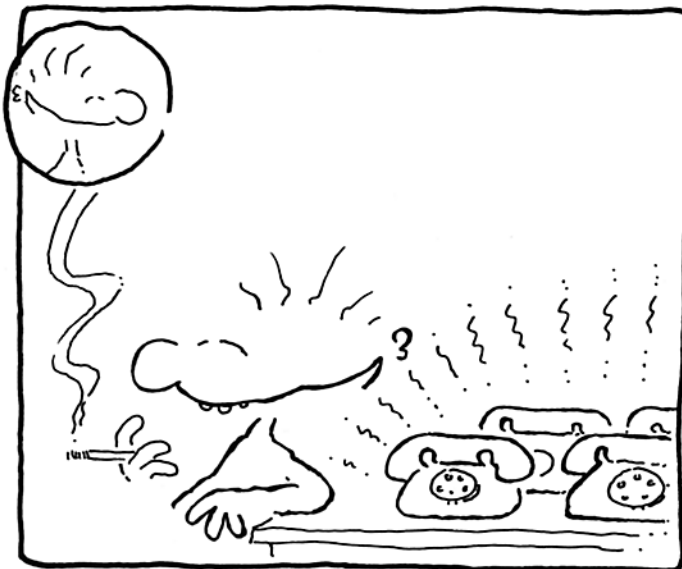
Das zweite Frühstück (frugal, aber erlesen) wird in der Gemäldegalerie zu sich



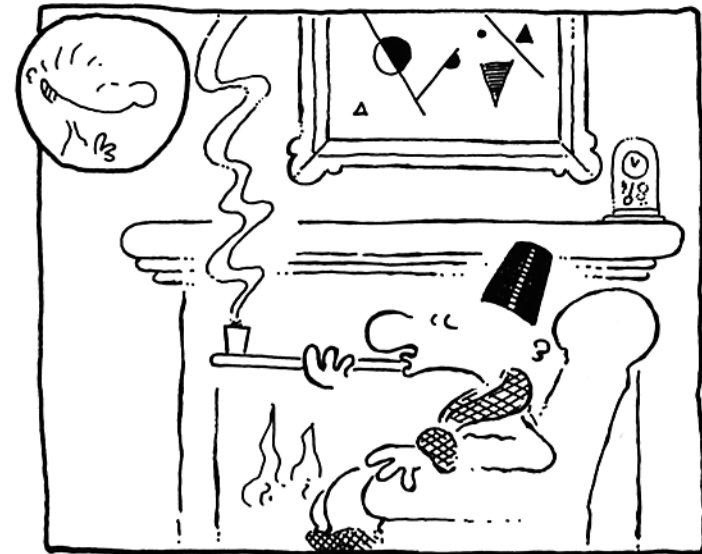
12 Uhr 30. Das Tagwerk ist vollbracht. Ausgelaugt, aber mit Wohlgefallen betrachtet der Künstler die Ausgeburten seiner Phantasie. "Gar nicht übel", denkt er, "wirklich nicht."



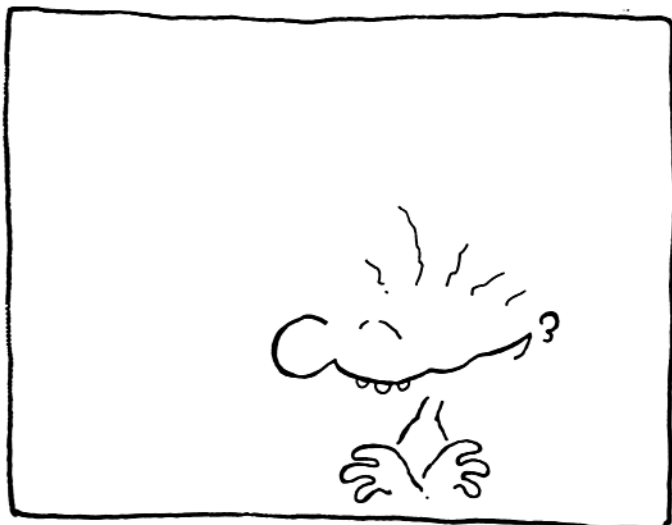
Was tun mit dem Rest des Tages? Nun, ein ausgedehnter Ritt um die Gemarkungen des eigenen Grund&Bodens wird den Nachmittag schon hinbringen. Dabei kann man auch den Leibeigenen prima zuwinken.



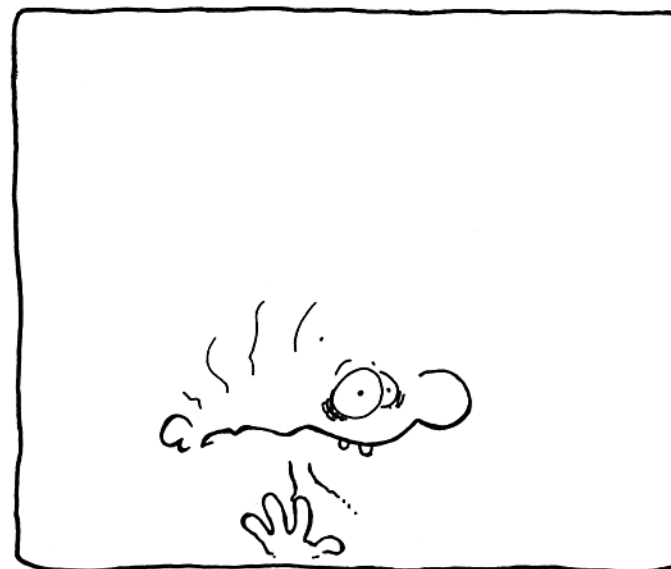
12 Uhr 35. Schon klingeln die Verleger Sturm. Wer wird den Zuschlag bekommen? Bertelsmann? Rowohlt? Oder doch wieder dieser umtriebige Kleinverleger mit dem ausgezeichneten Vertriebssystem?



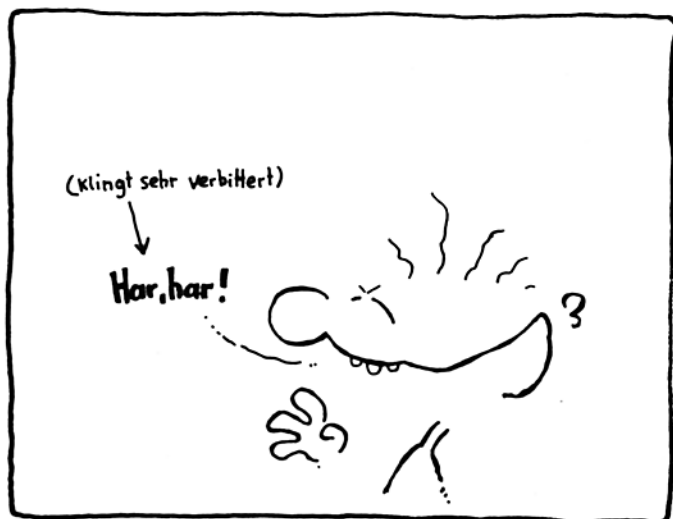
Abends dann, bei der Inspirationssuche für den kommenden Tag, gönnt man sich ein Opiumpfeifchen. Als stadtbekannter Exzentriker kann man sich schließlich die eine oder andere Schrulle leisten.



Geben Sie's zu: genauso stellen Sie sich das vor, stimmt's? Na?--Na also!



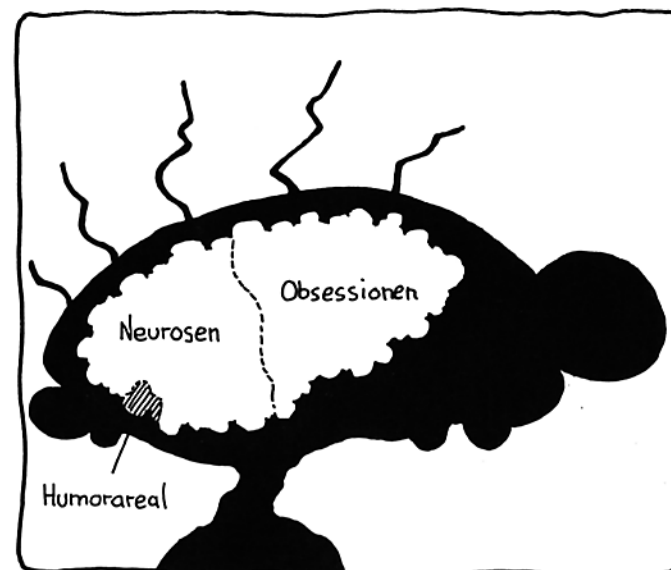
Das Geschäft mit dem Humor ist eine traurige Angelegenheit, glauben Sie mir! Glauben Sie nicht?



(klingt sehr verbittert)

Har, har!

Dann gestatten Sie mir bitte, daß ich kurz und bitter auf-lache.

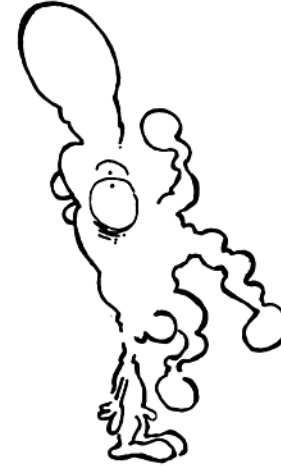


Dann folgen Sie mir bitte in ein typisches Comiczeichnergehirn. Das folgende kleine Drama spielt sich-mehrmals täglich-in diesem schraffierten Bereich, dem Humorareal, ab. Lächerlich klein, finden Sie?--Wem sagen Sie das?

Hmm... sieht ziemlich **albern** aus.
Nicht gerade was mit Tiefgang, wie
mir scheint.



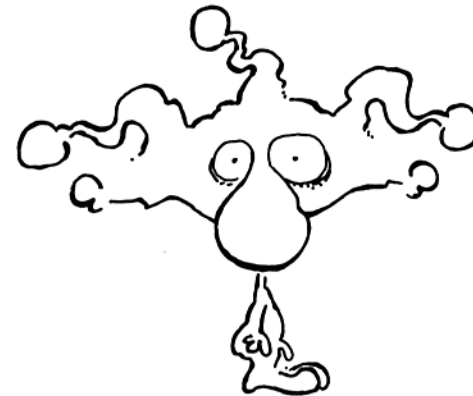
Nichts gegen niedere Instinkte! Was mich
stört: sie kommt mir irgendwie **bekannt**
vor! Gab's da nicht mal 'ne ähnliche Idee in
diesem **Lubitsch-Film**...? Wie hiess der noch...?



Ja. Scheint mehr an
die **niederen Instinkte**
zu appellieren.



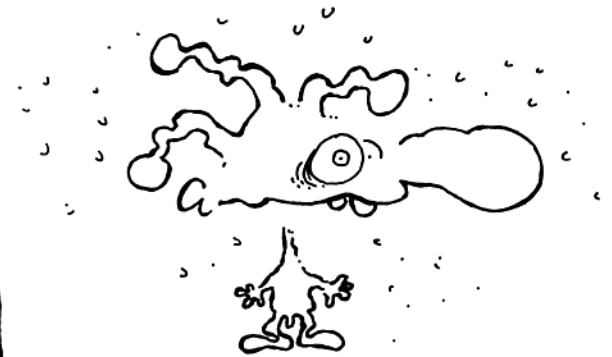
Instinkte hin, Lubitsch her: auf jeden
Fall ist sie **frauenfeindlich**! Seht doch:
ihr hängt schon die ganze Zeit der
Schwanz aus der Hose! ...



Tss ,tss ,tss ,tss ,tssss.....



Verdrängen wir sie!



Was machen wir also
mit ihr ?



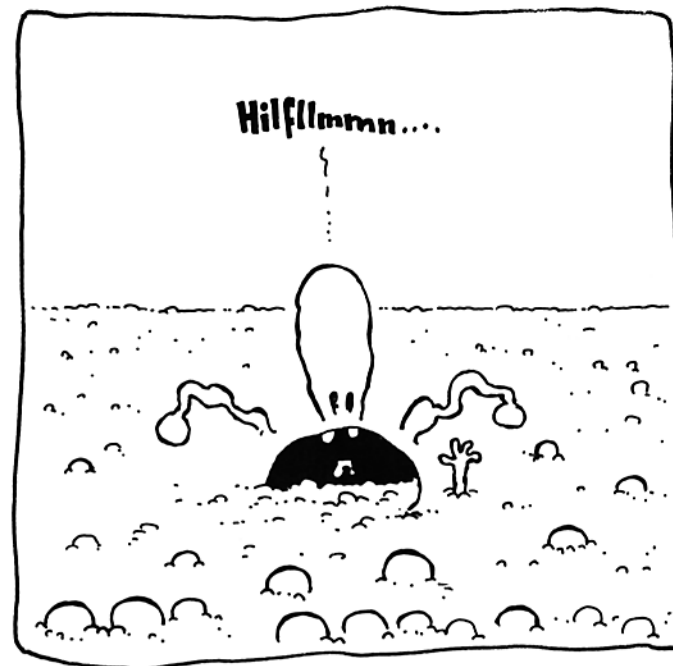
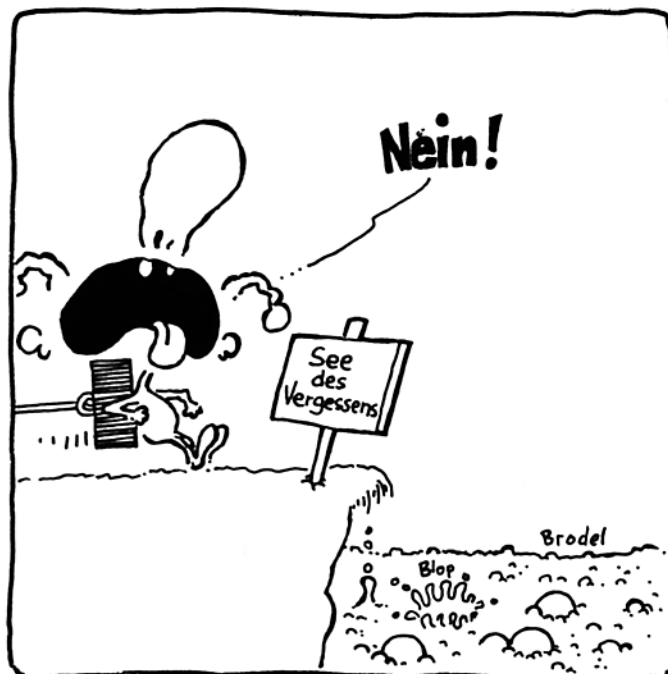
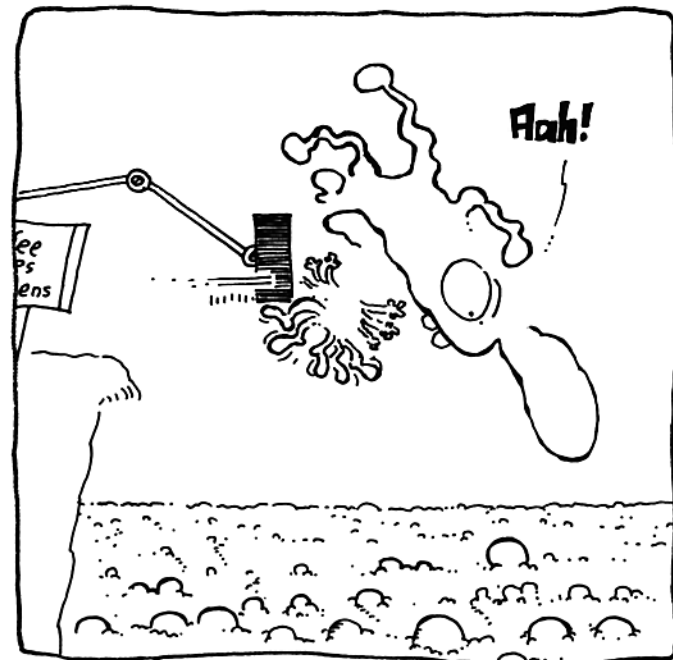
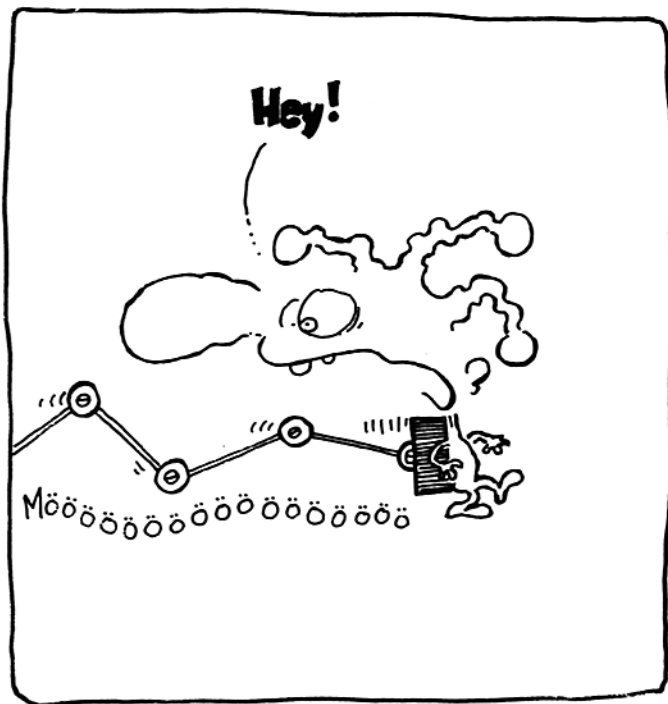
Verdrängungsmechanismus einschalten!

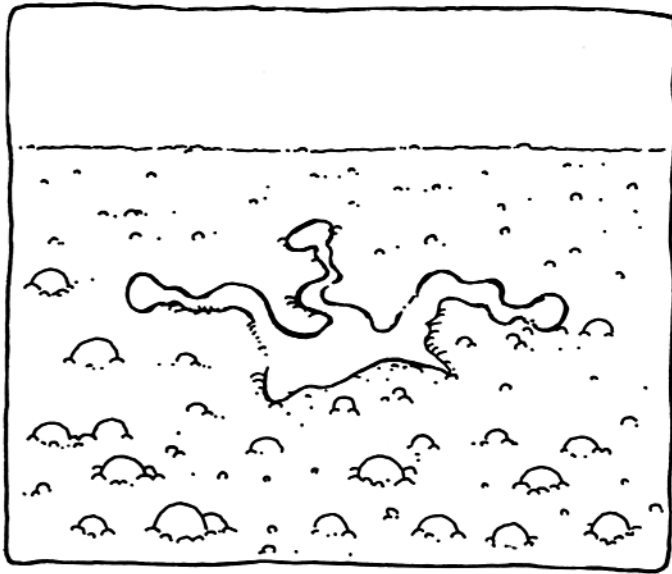
Verdrängungsmechanismus **ist** eingeschaltet!

Was? Was?

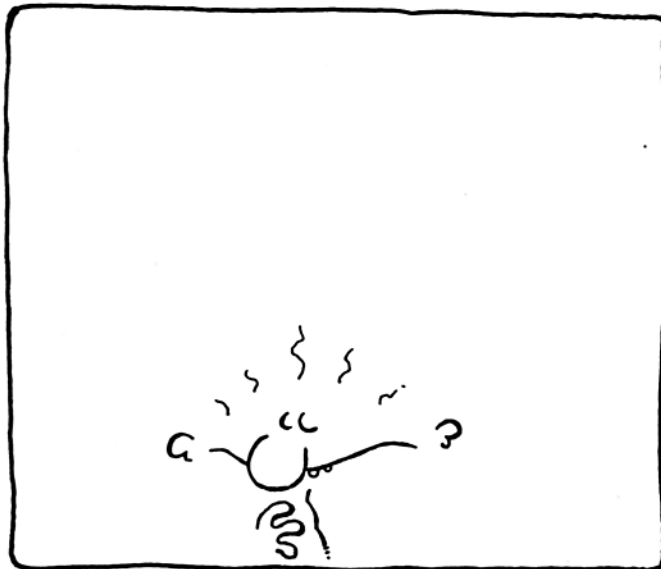
Mooooo.....



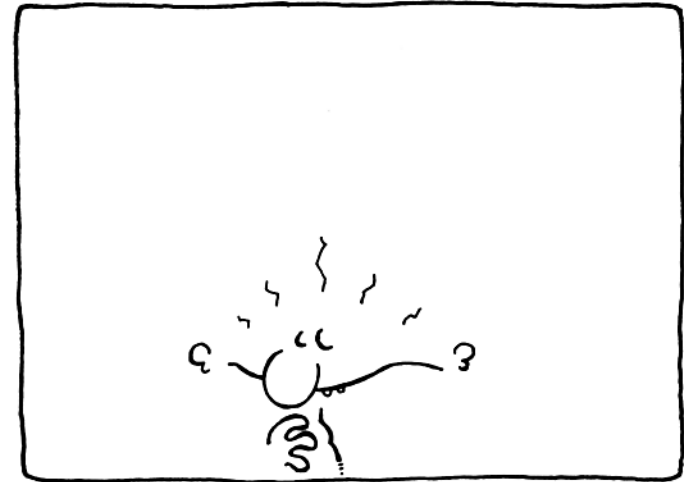




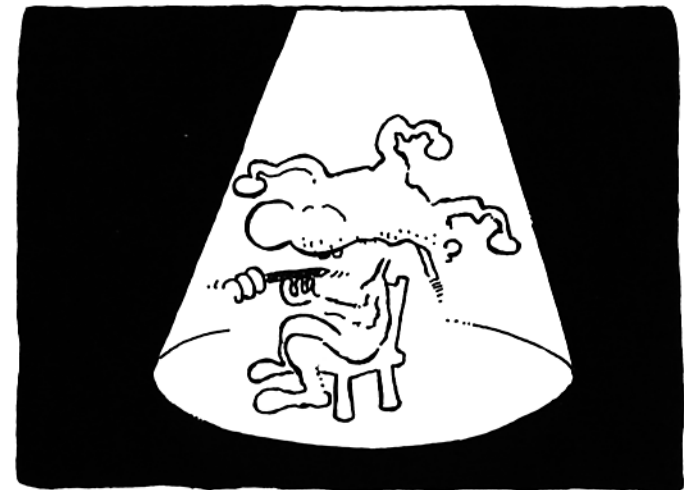
Tja...traurig,nicht wahr?



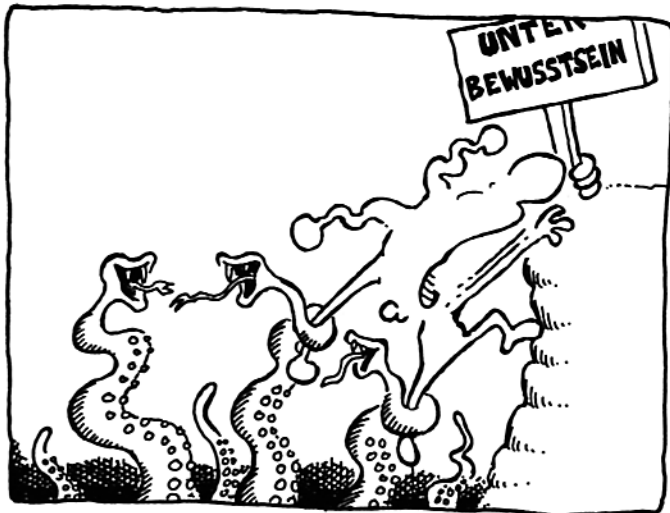
Arme kleine Idee.-Ich möchte an dieser Stelle eine Schweigeminute einlegen für all jene kleinen Ideen, die ihr Leben liessen im Sperrfeuer des täglichen brainstormings und damit einen Comic wie diesen erst möglich machten. Ruhe bitte.



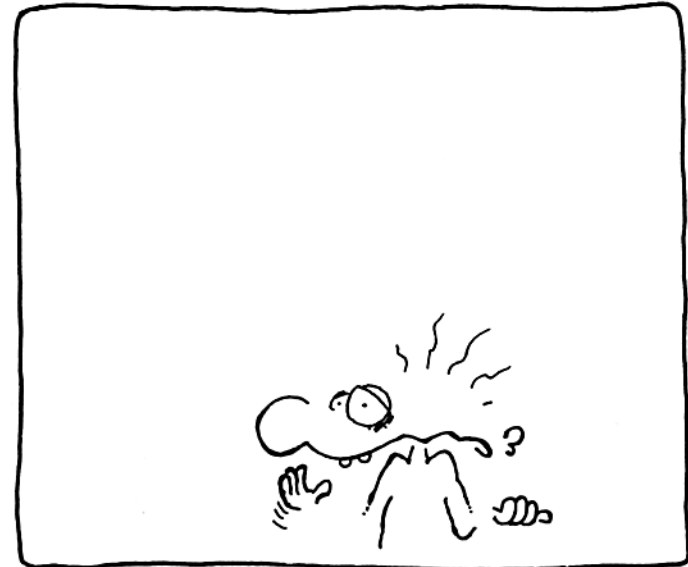
" --- "



Vielen Dank.--Dann gibt es aber auch noch diese andere Sorte:hartnäckige, zähe,zwingend komische Ideen, die dem zermürbenden Kreuzverhör der Selbstkritik gewachsen sind.Abgebrühte kleine Burschen.



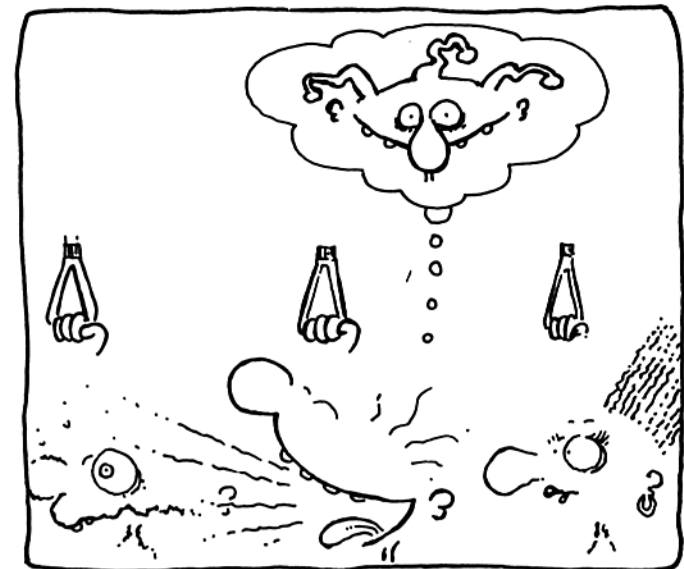
Sie kommen nicht selten aus den übelsten Verhältnissen, haben sich oft genug ihren Weg nach oben hart erkämpfen müssen. Das prägt.



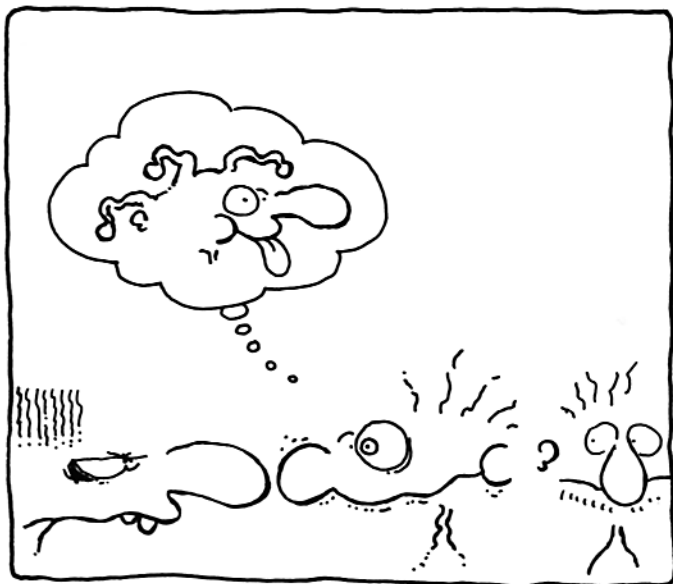
Wie man diese Ideen bekommt? Keine Ahnung! - Ich kann Ihnen höchstens sagen, wann: zu den unpassendsten Gelegenheiten.



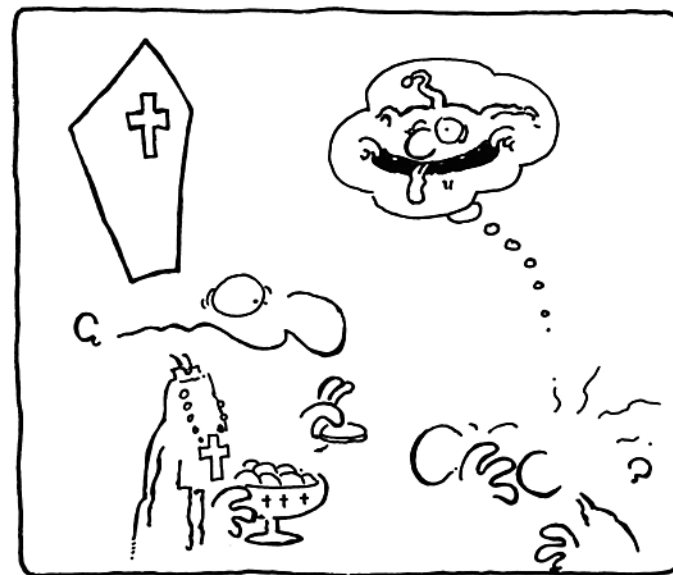
Solche Ideen liebe ich.



Im Bus zum Beispiel.



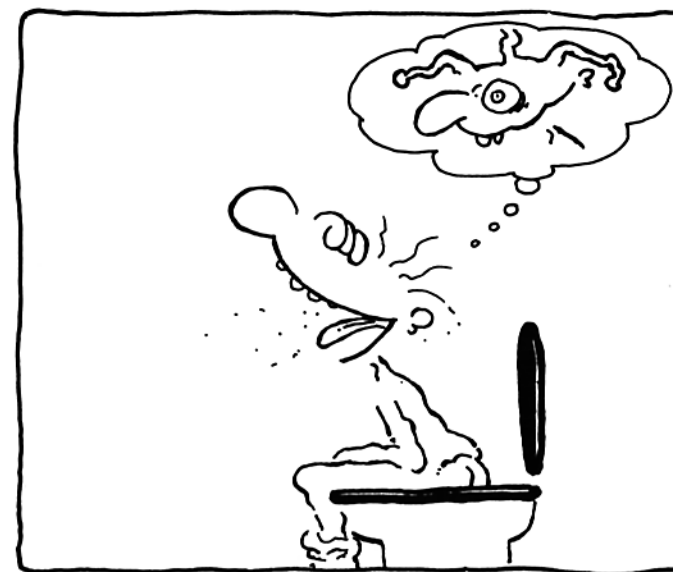
Oder im Aufzug.



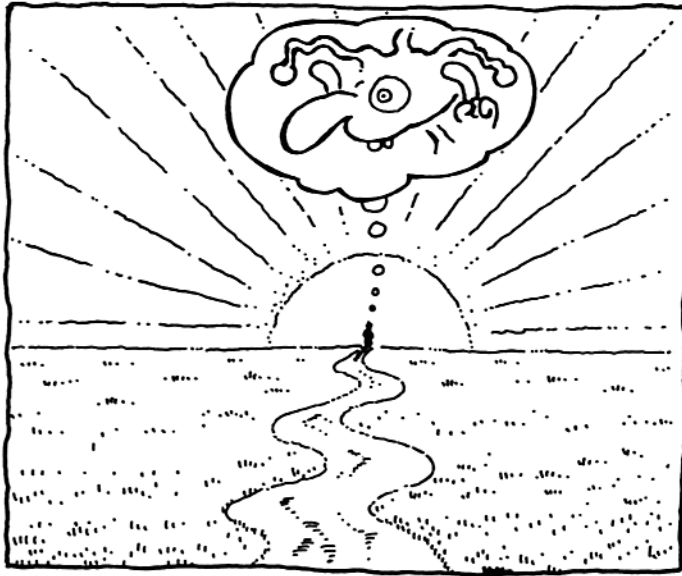
...ja, sogar in Sakralbauten...



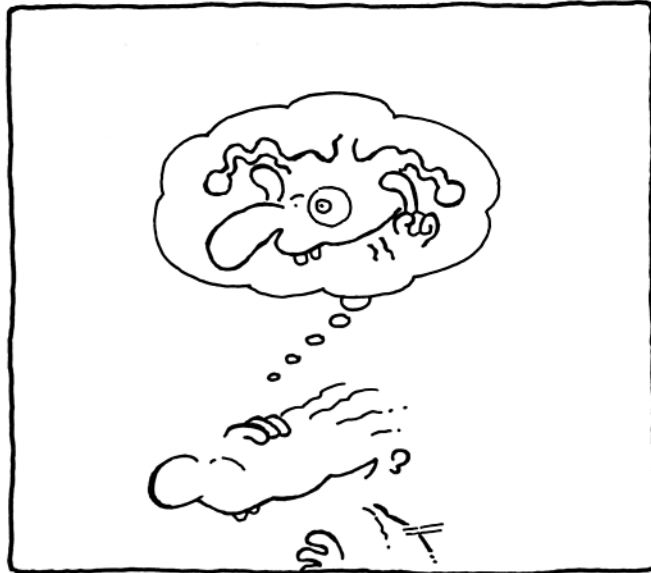
Beim Geschlechtsverkehr...



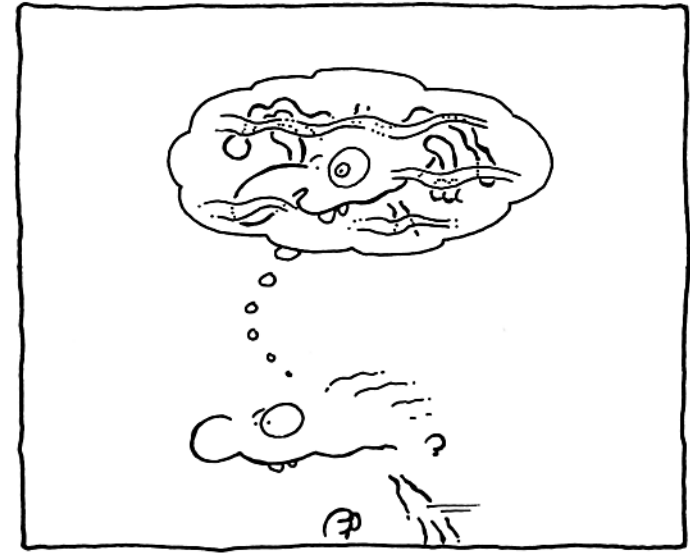
...aber auch an sehr profanen Örtlichkeiten.



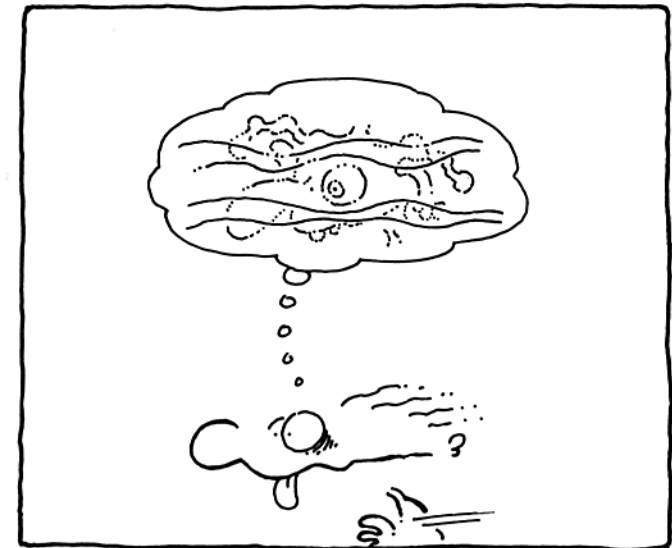
Meistens jedoch befallen mich die komischen Ideen während meiner ausgedehnten Spaziergänge, weitab von jeder menschlichen Zivilisation. Und meistens habe ich dann nichts zum notieren dabei.



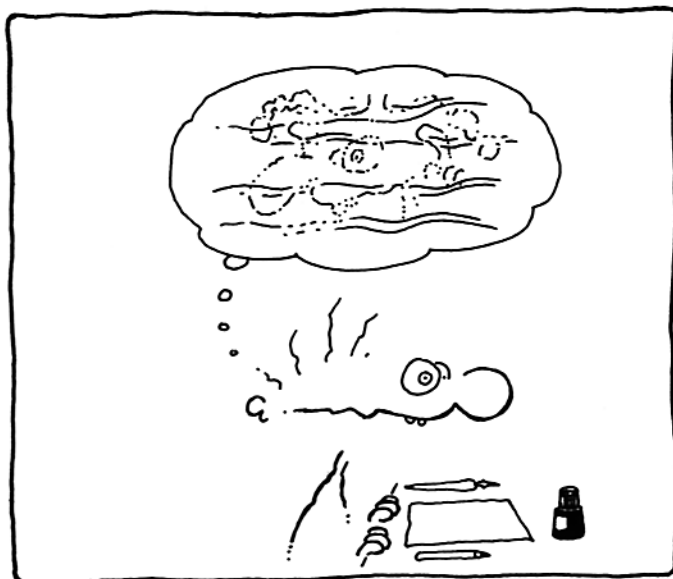
Dann beeile ich mich immer, nach Hause zu kommen.



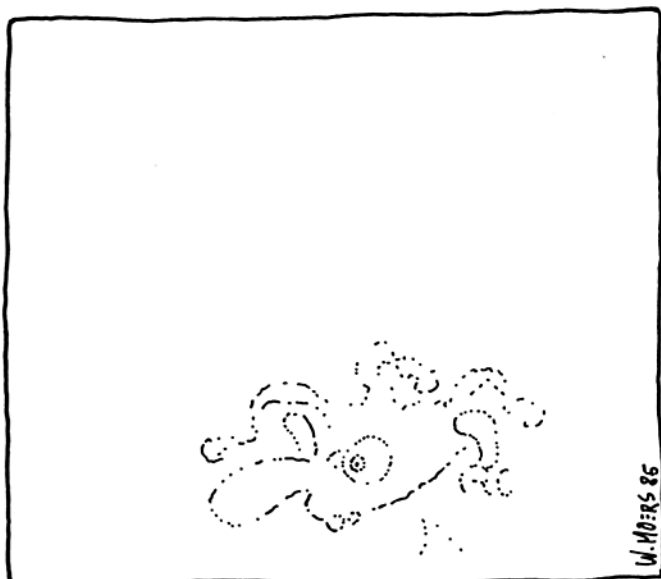
Komische Ideen haben nämlich die Eigenschaft, schnell zu verblassen.



Sehr schnell.



Wenn ich endlich zu Hause bin,
hat sie sich in der Regel fast
völlig verflüchtigt.



Wie diese Schlußpointe hier. Sehen Sie?
Sie ist kaum noch zu erkennen.



ISB N 3-8218-1827-1

DM + 010.00

